

21 ERWEITERUNGSMITTEL **in der Biochemie nach** **Dr. Schüßler mit** **150 Einnahmeempfehlungen**



Thomas Feichtinger

1	Die Biochemie nach Dr. Schüßler, eine bewährte Heilweise	6
1.1	<i>Erweiterungsmittel sind im Sinne der Prinzipien Dr. Schüßlers</i>	6
1.2	<i>Mineralstoffpräparate der Schulmedizin oder orthomolekularen Medizin</i>	6
2	Feststellung von Mängeln	7
3	Dosierung und Verabreichung	8
3.1	<i>Dosierungshilfe für die angegebenen „Stufen“ im Manuskript:</i>	8
3.2	<i>Notwendige Kombinationen beachten:</i>	8
3.3	<i>Einnahme</i>	8
3.4	<i>Möglicher Ablauf der Einnahme</i>	9
3.5	<i>Wenn die Mineralstoffe einen besonderen Geschmack haben!</i>	9
3.6	<i>Das Thema Laktose</i>	10
3.7	<i>Wichtig für Diabetiker</i>	10
3.8	<i>Verschiedene Hersteller, Qualitätsunterschiede</i>	10
3.9	<i>Schüßler Kautabletten - für Menschen mit Laktoseintoleranz und Diabetiker</i>	11
4	Reaktionen auf die Einnahme	12
4.1	<i>Keine Erstverschlimmerung, aber Reaktionen</i>	12
4.2	<i>Entgiftung, Entsäuerung, Entschlackung</i>	12
4.3	<i>Abbau der Deponien</i>	13
4.4	<i>Vorübergehende Störungen äußern sich vielfältig:</i>	13
5	Erweiterungsmittel in der Biochemie nach Dr. Schüßler	14
5.1	<i>Kriterien für die Auswahl</i>	14
5.1.1	<i>Die Potenzierungsstufe beachten</i>	14
5.1.2	<i>Ableitung der einzelnen Indikationen</i>	14
6	Weitere Kombinationsmöglichkeiten	15
6.1	<i>Zell Komplex</i>	15
6.2	<i>Adler Ortho Aktiv Übersicht Nr. 1 - Nr. 12</i>	16
7	Übersicht über die 15 klassischen und 6 neuen Erweiterungsmittel	17
8	Die neuen Erweiterungsmittel auf einen Blick	19
9	Nr. 13 Kalium arsenicosum	22
9.1	<i>Wirkung im Körper</i>	22
9.2	<i>Auswirkung der Mängel im Körper</i>	22
9.3	<i>Anwendungen:</i>	22
9.4	<i>Zusammenhänge zwischen Nr. 13 Kalium arsenicosum und bestimmten charakterlichen Strukturen</i>	24
9.4.1	<i>Was kennzeichnet die Störung des unmittelbaren Lebens?</i>	24
9.4.2	<i>Wie ist es, wenn es gut ist:</i>	24
9.4.3	<i>Antlitzanalysezeichen:</i>	25
10	Nr. 14 Kalium bromatum D 12	26
10.1	<i>Wirkung im Körper</i>	26
10.2	<i>Auswirkung der Mängel im Körper</i>	26
10.3	<i>Anwendungen:</i>	26
10.4	<i>Zusammenhänge zwischen Nr. 14 Kalium bromatum und bestimmten charakterlichen Strukturen</i>	28
10.4.1	<i>Was kennzeichnet die Störung des unmittelbaren Lebens?</i>	28
10.4.2	<i>Wie ist es, wenn es gut ist?</i>	28

10.5	<i>Antlitzanalysezeichen</i>	28
11	Nr. 15 Kalium jodatum D 12	29
11.1	<i>Wirkung im Körper</i>	29
11.2	<i>Auswirkung der Mängel im Körper</i>	29
11.3	<i>Anwendungen</i>	29
11.4	<i>Zusammenhänge zwischen Nr. 15 Kalium iodatum und bestimmten charakterlichen Strukturen</i>	31
11.4.1	<i>Was kennzeichnet die Störung des unmittelbaren Lebens?</i>	31
11.4.2	<i>Wie ist es, wenn es gut ist?</i>	31
11.5	<i>Antlitzanalysezeichen</i>	31
12	Nr. 16 Lithium chloratum D 12	32
12.1	<i>Wirkung im Körper</i>	32
12.2	<i>Auswirkung der Mängel im Körper</i>	32
12.3	<i>Anwendungen:</i>	32
12.4	<i>Zusammenhänge zwischen Nr. 16 Lithium chloratum und bestimmten charakterlichen Strukturen</i>	34
12.4.1	<i>Was kennzeichnet die Störung des unmittelbaren Lebens?</i>	34
12.4.2	<i>Wie ist es, wenn es gut ist?</i>	34
12.5	<i>Antlitzanalysezeichen</i>	34
13	Nr. 17 Manganum sulfuricum D 12	35
13.1	<i>Wirkung im Körper</i>	35
13.2	<i>Auswirkung der Mängel im Körper</i>	35
13.3	<i>Anwendungen:</i>	35
13.4	<i>Zusammenhänge zwischen Nr. 17 Manganum sulfuricum und bestimmten charakterlichen Strukturen</i>	38
13.4.1	<i>Was kennzeichnet die Störung des unmittelbaren Lebens?</i>	38
13.4.2	<i>Wie ist es, wenn es gut ist? Das Leben gelingt</i>	39
13.5	<i>Antlitzanalysezeichen:</i>	39
14	Nr. 18 Calcium sulfuratum D 12	40
14.1	<i>Wirkung im Körper</i>	40
14.2	<i>Auswirkung der Mängel im Körper</i>	40
14.3	<i>Anwendungen</i>	40
14.4	<i>Zusammenhänge zwischen Nr. 18 Calcium sulfuratum und bestimmten charakterlichen Strukturen</i>	41
14.4.1	<i>Was kennzeichnet die Störung des unmittelbaren Lebens?</i>	41
14.4.2	<i>Wie ist es, wenn es gut ist?</i>	41
14.5	<i>Antlitzanalysezeichen</i>	41
15	Nr. 19 Cuprum arsenicosum	42
15.1	<i>Wirkung im Körper</i>	42
15.2	<i>Auswirkung der Mängel im Körper</i>	42
15.3	<i>Anwendungen</i>	42
15.4	<i>Zusammenhänge zwischen Nr. 19 Cuprum arsenicosum und bestimmten charakterlichen Strukturen</i>	43
15.4.1	<i>Was kennzeichnet die Störung des unmittelbaren Lebens?</i>	43
15.4.2	<i>Wie ist es, wenn es gut ist?</i>	44
15.5	<i>Antlitzanalysezeichen</i>	44
16	Nr. 20 Kalium-Aluminium sulfuricum D 12	45
16.1	<i>Wirkung im Körper</i>	45
16.2	<i>Auswirkung der Mängel im Körper</i>	45

16.3	Anwendungen	45
16.4	Zusammenhänge zwischen Nr. 20 Kalium Aluminium sulfuricum und bestimmten charakterlichen Strukturen	47
16.4.1	Was kennzeichnet die Störung des unmittelbaren Lebens?	47
16.4.2	Wie ist es, wenn es gut ist?	47
16.5	Antlitzanalysezeichen	47
17	Nr. 21 Zincum chloratum	48
17.1	Wirkung im Körper	48
17.2	Auswirkung der Mängel im Körper	48
17.3	Anwendungen	49
17.4	Zusammenhänge zwischen Nr. 21 Zincum chloratum und bestimmten charakterlichen Strukturen	51
17.4.1	Was kennzeichnet die Störung des unmittelbaren Lebens?	51
17.4.2	Wie ist es, wenn es gut ist?	52
17.5	Antlitzanalysezeichen	52
18	Nr. 22 Calcium carbonicum	53
18.1	Wirkung im Körper	53
18.2	Auswirkung der Mängel im Körper	53
18.2.1	Anwendungen	55
18.3	Zusammenhänge zwischen Nr. 22 Kalium Calcium carbonicum und bestimmten charakterlichen Strukturen	55
18.3.1	Was kennzeichnet die Störung des unmittelbaren Lebens?	55
18.3.2	Wie ist es, wenn es gut ist?	55
18.4	Antlitzanalysezeichen	55
19	Nr. 23 Natrium bicarbonicum	56
19.1	Wirkung im Körper	56
19.2	Auswirkung der Mängel im Körper	56
19.3	Anwendungen	56
19.4	Zusammenhänge zwischen Nr. 23 Natrium bicarbonicum und bestimmten charakterlichen Strukturen	58
19.4.1	Was kennzeichnet die Störung des unmittelbaren Lebens?	58
19.4.2	Wie ist es, wenn es gut ist?	58
19.5	Antlitzanalysezeichen	58
20	Nr. 24 Arsenum iodatum D 12	59
20.1	Wirkung im Körper	59
20.2	Auswirkung der Mängel im Körper	59
20.3	Anwendungen	59
20.4	Zusammenhänge zwischen Nr. 24 Arsenum iodatum und bestimmten charakterlichen Strukturen	61
20.4.1	Was kennzeichnet die Störung des unmittelbaren Lebens?	61
20.4.2	Wie ist es, wenn es gut ist?	61
20.5	Antlitzanalysezeichen	61
21	Nr. 25 Aurum chloratum natronatum D 12	62
21.1	Wirkung im Körper	62
21.2	Auswirkung der Mängel im Körper	62
21.3	Anwendungen	62
21.4	Zusammenhänge zwischen Nr. 25 und bestimmten charakterlichen Strukturen	64
21.4.1	Was kennzeichnet die Störung des unmittelbaren Lebens?	64
21.4.2	Wie ist es, wenn es gut ist?	64
21.5	Antlitzanalysezeichen	64

22 Nr. 26 Selenium D 12	65
22.1 Wirkung im Körper	65
22.2 Auswirkung der Mängel im Körper	65
22.3 Anwendungen	65
22.4 Zusammenhänge zwischen Selenium Nr. 26 und bestimmten charakterlichen Strukturen	67
22.4.1 Was aber kennzeichnet die Störung des unmittelbaren Lebens?	67
22.4.2 Wie ist es, wenn es gut ist?	67
22.5 Antlitzanalysezeichen	67
23 Nr. 27 Kalium bichromicum D 12	68
23.1 Wirkung im Körper	68
23.2 Auswirkung der Mängel im Körper	68
23.3 Anwendungen	68
23.4 Zusammenhänge zwischen Nr. 27 Kalium bichromicum und bestimmten charakterlichen Strukturen	69
23.4.1 Was kennzeichnet die Störung des unmittelbaren Lebens?	69
23.4.2 Wie ist es, wenn es gut ist?	69
23.5 Antlitzanalysezeichen	71
24 Stichwortverzeichnis	71
25 Literatur	77

**Auf Produkte, die in Deutschland nicht zugelassen sind, wird ausdrücklich hingewiesen.
Diese können verschrieben und von den Apotheken als Besorger bei der Adler Pharma bestellt werden.**

Informative Internetadressen:

www.thomas-feichtinger.at
www.adler-pharma.at

www.gba.at
www.schuessler-gba.de

©Adler Pharma Produktion und Vertrieb GmbH

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Übersetzung, Entnahme von Abbildungen, Wiedergabe auf photomechanischem oder ähnlichem Wege, Speicherung in DV-Systemen oder auf elektronischen Datenträgern sowie die Bereitstellung der Inhalte im Internet oder anderen Kommunikationsdiensten ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Adler Pharma auch bei nur auszugsweiser Verwertung strafbar.

Thomas Feichtinger, Brucker-Bundesstr. 25A, 5700-Zell am See, [www: thomas-feichtinger.at](http://www.thomas-feichtinger.at) e-Mail: thomas.feichtinger@adler-pharma.at

1 Die Biochemie nach Dr. Schüßler, eine bewährte Heilweise

Die biochemischen Funktionsmittel versorgen die Zellen und deren Umfeld mit Mineralstoffen. Dadurch wird das Energiefeld der Zellen gehoben und sie können ihre physiologischen Aufgaben wieder reibungslos erfüllen. Der Mensch spürt nach Beginn der Einnahme der Schüßler Salze relativ schnell, dass es ihm besser geht. Diese Erfahrung wird von Anwendern der Biochemie immer wieder berichtet, die biochemische Heilweise ist heute weltweit verbreitet.

Die biochemischen Funktionsmittel stärken die Selbstregulationskräfte des Organismus auf natürlichem, nebenwirkungsfreiem Weg und bieten auf diese Weise die Möglichkeit wirksamer Krankheitsprophylaxe und Gesundheitspflege.

1.1 Erweiterungsmittel sind im Sinne der Prinzipien Dr. Schüßlers

Angesichts neuartiger gesundheitlicher Herausforderungen darf es allerdings keine Erstarrung geben im Sinne einer Erhaltung der reinen Lehre Dr. Schüßlers von 1898 um jeden Preis. Die von Dr. Schüßler gefundenen 12 Funktionsmittel entsprachen dem damaligen medizinischen Kenntnisstand. Die ‚Biochemie‘ Dr. Schüßlers lässt sich – wie Dr. Schüßler es selbst forderte – weiterentwickeln entsprechend dem Wissen und den Erfordernissen des 21. Jahrhunderts und an den heutigen Kenntnisstand zum Mineralbestand des Körpers anpassen. Das hat seinerzeit schon Dr. Schüßlers direkter Nachfolger, Dr. Reiff, gefordert.



Wenn Ärzte, die auf den Gebieten der physiologischen Chemie und pathologischen Anatomie sich gründliche Kenntnisse erworben haben, mir beim Ausbau meines Werkes behilflich sein wollten, so würden ihre Beiträge mir sehr willkommen sein.

Allerdings gehen einige biochemische Anwender zu sehr von theoretischen Denkmodellen der Chemie bzw. Homöopathie aus: zum Beispiel in Fragen der Dosierung, bei der Ablehnung der Kombinationen mehrerer oder bei der Einführung neuer Funktionsmittel. Solche Denkansätze bestätigen sich leider in der Praxis nicht immer. Allein entscheidend für die Weiterentwicklung der Heilweise sind die Erfahrungen bei der praktischen Anwendung der Funktionsmittel.

Dr. Schüßler, der weit über Oldenburg hinaus als außergewöhnlich erfolgreicher Arzt bekannt war, hat seine Indikationen für die einzelnen Funktionsmittel in einer großen Praxis bei teilweise sehr schweren Erkrankungen immer wieder geprüft, erweitert und korrigiert, das zeigen seine in den verschiedenen Auflagen der ‚Abgekürzten Therapie‘ vorgenommenen Veränderungen.

1.2 Mineralstoffpräparate der Schulmedizin oder orthomolekularen Medizin

Bei der Einnahme hoch dosierter Mineralstoffe aus dem Bereich der Nährstoffmedizin besteht die Gefahr, dass durch die hohe Dosierung das physiologische Gleichgewicht der Mineralstoffe innerhalb und außerhalb der Zellen gestört wird.

Eine einseitige Zufuhr von bestimmten Mineralstoffen kann zu Verschiebungen im Mineralstoffhaushalt anderer Mineralstoffe bzw. Spurenelemente führen. So beeinflusst z.B. eine hohe **Kalziumgabe** im menschlichen Körper die **Zinkbalance**, was auf lange Sicht nicht ohne Einfluss auf das weitere gesundheitliche Geschehen ist. Dasselbe gilt für die Einnahme von **Eisenpräparaten**. Eine hoch dosierte Einnahme von **Zink** verschiebt die **Manganbalance** und die zu hoch dosierte Einnahme von Mangan den **Kupferwert**!

2 Feststellung von Mängeln

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie Mängel festgestellt werden:

- **Über Antlitzanalyse,**
- **Beschreibung des Betroffenen von „Symptomen“, Störungen, oder gar „Krankheiten“,**
- **über die Kinesiologie**
- **über bestimmte Gelüste**

Gelüste zeigen Mängel auf!

Mängel erzeugen Bedürfnisse auf bestimmte Speisen: Es ist ganz klar, dass der Organismus bei einem Mangel nach Auffüllung der dringend benötigten Stoffe verlangt und wenn diese nicht erfolgt, förmlich danach „schreit“. Dabei gibt es ein Problem! Die Sprache des Organismus wird meistens nicht verstanden.

Vorlieben/Ablehnung

An diesem Punkt sollte unbedingt die von vielen Menschen oft getätigte Aussage genau beachtet werden: **„Mein Körper sagt mir, was ich brauche.“** Die Antwort ist: „Ja und nein! Wenn ich die Sprache des Körpers verstehe, dann ist der Satz richtig. Wenn ich sie aber nicht verstehe, wird der Mangel noch verstärkt!“

Bedürfnis nach/Ablehnung von	Mineralstoff	Tabl/Tag
Milch	Nr. 2 Calcium phosphoricum	10-20
Geräuchertem	Nr. 2 Calcium phosphoricum	10-20
Ketchup	Nr. 2 Calcium phosphoricum	10
Senf	Nr. 2 Calcium phosphoricum	10
Leber, Leberstreichwurst	Nr. 3 Ferrum phosphoricum	10
Kaffee	Nr. 3 Ferrum phosphoricum	10
Nüssen, Milkschokolade	Nr. 5 Kalium phosphoricum	10-20
Schokolade, dunkel	Nr. 7 Magnesium phosphoricum	10-30
Salz	Nr. 8 Natrium chloratum	10-30
Mehlspeisen	Nr. 9 Natrium phosphoricum	10
Weißbrot	Nr. 9 Natrium phosphoricum	10
Nudeln	Nr. 9 Natrium phosphoricum	10
Fett	Nr. 9 Natrium phosphoricum	10
Süßigkeiten	Nr. 9 Natrium phosphoricum	10-30
Hirse	Nr. 11 Silicea	10

Gelüste in der Schwangerschaft:

Dabei fällt die Frau unter Umständen von einem starken Bedürfnis ins Nächste:

Essiggurke – Schwedenbomben – Leberkäsesemmel – Schokokuchen – deftig – süß
(die Schwangerschaft braucht viele Betriebsstoffe!)

3 Dosierung und Verabreichung

Grundsätzlich bestimmt der Mangel die Dosis! (und nicht das Alter!)

„Die Zahl der verabreichten Moleküle muss groß genug sein, um das Defizit zu decken!“

Im Allgemeinen wird ein **starker Mangel** mit 10 Tabletten/Tag eingestuft, d.h. jede Stunde eine Tablette. Bei einem **sehr starken Mangel** wird auch höher dosiert, im Akutfall sogar 1 Tablette nach der anderen, bis eine Linderung der Beschwerden erfolgt, dann wird die Tablettenanzahl wieder reduziert. Ein **mittlerer Mangel** mit 7 Tabletten und ein **leichter** mit 5 Tabletten/Tag.

3.1 Dosierungshilfe für die angegebenen „Stufen“ im Manuskript:

Wenn nicht anders angegeben, dann werden für den Hauptmineralstoff (1. Stufe) 10 Tabletten/Tag empfohlen, für alle Mineralstoffe, die in der 2. Stufe dazukommen, werden 7 Tabletten/Tag und für alle Mineralstoffe, die in der 3. und 4. Stufe dazukommen 5 Tabletten/Tag empfohlen.

Beispiel: Schlafmischung, Einschlaf- und Durchschlafstörungen, zu schneller Pulsschlag

1. Stufe: Basisempfehlung, 2. Stufe: erweiterte Empfehlung, 3. Stufe: umfassende Empfehlung

Einnahme:	1. Stufe: Nr. 2+7	1. Stufe: Nr. 2+7 = 10+10 = 20
	2. Stufe: Nr. 2+7+14	2. Stufe: Nr. 2+7+14 = 10+10+7 = 27
	3. Stufe: Nr. 2+7+14+21+25	3. Stufe: Nr. 2+7+14+21+25 = 10+10+7+5+5 = 37

3.2 Notwendige Kombinationen beachten:

Nr. 6 Kalium sulfuricum, ist die „Reinigungsfrau“ der Zelle und stellt die „Müllsäcke vor die Türe“. Das braucht

Nr. 10 Natrium sulfuricum, die „Müllabfuhr“.

Nr. 11 Silicea löst im Körper gebundene Säure, weshalb dieser Mineralstoff mit Nr. 9 Natrium phosphoricum, dem Säureregulator kombiniert wird.

Nr. 12 Calcium sulfuricum macht kompaktiertes, verfestigtes Gewebe auf, wodurch Säure frei wird, was die Kombination mit Nr. 9 Natrium phosphoricum verlangt, außerdem werden Schadstoffe frei, was die Kombination mit Nr. 10 Natrium sulfuricum erfordert.

Diese wichtigen Kombinationen werden bei den einzelnen Mineralstoffen gesondert besprochen.

3.3 Einnahme

Zuerst werden alle benötigten Mineralstoffe aus den Dosen heraus gezählt und durcheinander gemischt.

Am besten lässt man die Mineralstofftabletten **einzel**n im Mund zergehen. Es können auch **mehrere auf einmal** in den Mund genommen werden, dann werden verschiedene Ionenkanäle in der Zellmembran bedient. (Je dringender der Körper die Mineralstoffe benötigt, umso schneller zergehen sie, oder umso süßer schmecken sie).

Die Mineralstoffe können auch **in Wasser gelöst** und schluckweise eingenommen werden, wobei jeder Schluck möglichst lang im Mund behalten werden sollte. Die Wirkstoffe werden über die Mundschleimhaut in den Körper aufgenommen. Grundsätzlich ist die Dosierung und Einnahmeart individuell vorzunehmen, jedoch sind Mengen wie 5 bis 10 Stück von einem Mineralstoff durchaus üblich, so dass in einer Verordnung ohne weiteres 50 bis 100 Stück pro Tag empfohlen werden können.

3.4 Möglicher Ablauf der Einnahme

Wenn jemand aufgrund einer Antlitzanalyse oder einer anderen Bedarfsfeststellung eine bestimmte Menge Mineralstoffe einnimmt, kann es am Anfang zu einem starken Bedürfnis nach den Mineralstoffen kommen. Es kann bis zu einer Art Gier ausarten. Das erste starke Bedürfnis zeigt, wie stark der Mangel war.

Es kann aber zu Beginn der Einnahme auch ein gewisser Widerstand vorhanden sein. Dann sollte eine geringere Anfangsdosierung gewählt werden.

Jeder kann selbstverständlich auch mehr nehmen, als ihm empfohlen wurde, da es nicht möglich ist, von diesen Mineralstoffen zu viel einzunehmen. Nach einer gewissen Zeit verliert sich das starke Gefühl des überaus großen Bedürfnisses ohnedies. Die Speicher füllen sich auf.

Compliance

Der Anwender erlebt in der Regel folgende Stufen:

- Am Anfang der Einnahme entsteht das Gefühl es gehe einem etwas ab, wenn die Mineralstoffe nach Dr. Schüßler nicht genommen werden.
- Im Verlauf der weiteren Einnahme ist es leicht möglich, dass sie vergessen werden oder gar eine Ablehnung aufgebaut wird. Diesem Gefühl ist unbedingt nachzugeben.
- Die Einnahme darf nicht entsprechend der empfohlenen Menge „durchgezogen“ werden. Das Gefühl der Ablehnung zeigt nämlich, dass etwas nicht mehr stimmt.

Es gibt mehrere Möglichkeiten:

1. Die Menge ist zu viel und gehört reduziert, bis es wieder passt.
2. Die Zusammenstellung stimmt nicht mehr, eine neue Antlitzanalyse oder andere Bedarfserstellung ist notwendig.
3. Eine Pause ist dran. „Wenn sie einem so herauf stehen“ und der Widerstand sehr groß ist. Auf das eigene Gespür zu achten, muss regelrecht wieder erlernt werden, dazu ist oftmals eine Ermutigung nötig. Für den eigenen Körper kann jeder nur selbst zuständig sein!

3.5 Wenn die Mineralstoffe einen besonderen Geschmack haben!

Je dringender der Organismus die einzelnen Mineralstoffe benötigt, umso schneller zergehen sie, oder umso süßer schmecken sie, oder es trifft beides zugleich zu.

Will man das beobachten, müssen alle Sorten vom gleichen Hersteller sein. Allerdings gibt es auch unerwartete Rückmeldung auf die Aufforderung, Schüßler Salze einzunehmen: **„Schüßler Salze vertragen ich nicht!“** oder **„Was haben denn Sie mir für Mineralstoffe empfohlen?“**

Mineralstoffe können einen besonderen Geschmack hervorrufen, was einen aktuellen Bedarf an eben diesem signalisiert, dieser sollte dann zur Mischung dazu genommen werden oder die schon vorhandene Dosis eingenommen werden.

Geschmack/Geruch	Angezeigter Mineralstoff
kalkig sandig	Nr. 2 Calcium phosphoricum
parfümiert	Nr. 4 Kalium chloratum
modrig, mockig, schimmlig	Nr. 5 Kalium phosphoricum
nussig	Nr. 5 Kalium phosphoricum
salzig	Nr. 8 Natrium chloratum
metallisch	Nr. 20 Kalium Aluminium sulfuricum, Nr. 8 Natrium chloratum, auch Nr. 21 Zincum chloratum
sauer, oder tranig - fischig	Nr. 9 Natrium phosphoricum
bitter	Nr. 10 Natrium sulfuricum

Es besteht die Möglichkeit, dass auch mehrere „Geschmäcker“ auftreten, was z. B. bei BaseDent sehr häufig der Fall, aber auch bei der „Power Mischung“ möglich ist.

Hinweis: Wer fällt von einem Verlangen in das andere? Sachertorte - Essiggurken - Schwedenbombe - Leberkäsesemmel - Mozartkugel - Sauerkraut - ... Schwangere!

3.6 Das Thema Laktose

Aufgrund der Problematik der Laktoseunverträglichkeit ist dies ein besonders wichtiges Thema.

Laktose (Milchzucker) ist die Trägersubstanz für Schüssler Salze, die im homöopathischen Arzneibuch vorgeschrieben ist. Laktose ist ein Disaccharid und besteht aus Glucose und Galaktose. Sie kommt ausschließlich in der Milch vor und wird aus Molke gewonnen. Laktose wird weit verbreitet als Hilfsstoff in der Nahrungs- und pharmazeutischen Industrie verwendet, so z.B. in Beutelsuppen und -saucen, Gewürzmischungen, Wurstwaren, Zucker- und Backwaren, Schokoladeartikel, Tabletten und Kapseln.

Im Magen-Darm-Trakt wird Laktose durch intestinale (im Darm vorkommende) Laktase enzymatisch gespalten.

Symptome einer Laktoseunverträglichkeit: Bauchkrämpfe, Durchfall, Blähungen, Flatulenz

Diese Symptome können auch auftreten, wenn zu viel Laktose auf einmal eingenommen wird.

Achtung! Die Schüssler Salze wirklich über den Tag verteilt einnehmen! Wirkung des Milchzuckers bei Verstopfung (Obstipation)

Milchzucker kann helfen, eine chronische Verstopfung günstig zu beeinflussen und zu beheben.

Es gibt keine Gewöhnung an Milchzucker.

Geschmacklich ist Laktose etwa ein Drittel so süß wie Saccharose.

Zahnärzte: Die kariogene Eigenschaft des Milchzuckers ist wesentlich geringer als die der Saccharose, da ja Laktose erst im Dünndarm gespalten wird.

Bei echter Laktoseintoleranz, die im Labor bestätigt wurde, sollte auf Schüssler Salz Dilutionen umgestiegen werden, wenn möglich mit weniger Alkohol (z.B. 15%), Globuli sind keine

Alternative, weil die Potenzierungen hier nicht verglichen werden können.

3.7 Wichtig für Diabetiker

Milchzucker muss als Kohlenhydrat in der Broteinheitrechnung (BE) berücksichtigt werden.

1 BE sind 12 Gramm Kohlehydrat, das sind 48 Tabletten Mineralstoffe nach Dr. Schüssler zu 0,25 Gramm. 48 Tabletten sind 45 Kcal, 1 Tablette = 0,9375 Kcal

Eine Zufuhr von 1 bis maximal 3 Broteinheiten über den Tag verteilt gilt allgemein als tolerabel.

3.8 Verschiedene Hersteller, Qualitätsunterschiede

Die Mineralstoffe nach Dr. Schüssler werden von verschiedenen Herstellern auf den Markt gebracht. Von großer Bedeutung ist dabei, welche Tablettierungs Hilfsstoffe verwendet werden und wie hart die Pressung ist.

Die Mineralstoffe der Adler Pharma zeichnen sich durch höchste Qualität aus, sie enthalten keine Weizenstärke als Sprengmittel und sind dadurch **100% glutenfrei**. Sie enthalten auch kein **Magnesiumstearat** als Schmiermittel. Die Herstellung erfolgt gemäß dem homöopathischen Arzneibuch nach den gültigen GMP Richtlinien der Arzneimittelbetriebsordnung in Reinräumen.

Die Dosen sind Weichmacher frei und enthalten keine Duftstoffe.

Beim Öffnen entsteht kein Abrieb – keine Mikroplastik

3.9 Schüßler Kautabletten - für Menschen mit Laktoseintoleranz und Diabetiker

- > **zahnfreundlich, nicht kariogen**
- > **ohne Weizenstärke, daher glutenfrei**

Die Zusammensetzung mit dem Hauptbestandteil Isomalt gewährleistet, dass Laktoseintolerante Personen die Schüßler Kautabletten ohne Probleme einnehmen können.

Diese Schüßler Kautabletten sind 1:1 hinsichtlich Potenzierung und

Dosierung im Sinne der biochemischen Heilweise nach den Überlegungen

Dr. Schüßlers anzuwenden.

Auch die Anzahl der an **Diabetes** erkrankten Menschen ist ständig im Steigen begriffen. Mit den Schüßler Kautabletten von Adler Pharma haben sie ein Produkt in Händen, welches den Insulinhaushalt nahezu nicht beansprucht. Isomalt, mengenmäßig der Hauptbestandteil dieser Kautabletten, hat einen sehr niedrigen glykämischen Index (2!) und belastet den Blutzuckerspiegel nur sehr gering. Jetzt können auch Diabetiker ihre Schüßler Salze einnehmen!

Schüßler Kautabletten sind nicht kariogen:

Viele Zahnärzte reklamieren, dass Schüßler Salze Karies bewirken, was im Vergleich zu normalem Zucker schon bei den normalen Schüßler Salzen nur minimal gegeben ist.

Zudem hat Isomalt als Zuckerhauptbestandteil die Eigenschaft, dass es den Speichelfluss anregt. Die Remineralisation von früheren Kariesschäden wird positiv beeinflusst. Isomalt hat außerdem einen Zahn reinigenden und abpuffernden Effekt auf die Zähne.

Menschen mit Laktoseintoleranz und Diabetiker können in Österreich ab nun unbesorgt zu diesen Schüßler Kautabletten von Adler Pharma greifen und müssen nicht mehr den Umweg über die alkoholhaltigen Dilutionen wählen.

Schüßler Kautabletten von Adler Pharma werden im Mund nicht verstoffwechselt, d.h. aufgespalten, dadurch wird eine Plaque Bildung vermieden und sind nicht kariogen.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Zusammensetzung der Kautabletten diese NICHT an Tiere verabreicht werden dürfen, weil Tiere Isomalt nicht verstoffwechseln können!

4 Reaktionen auf die Einnahme

Dr. Reckeweg hat in seiner Homotoxikologie gezeigt, dass Krankheiten in Folge der Belastung mit Toxinen entstehen, die wenn – alle Entgiftungsmöglichkeiten erschöpft sind - zuerst in der extrazellulären Matrix und später bis hinein in die Zellen abgelagert werden. Darüber entstehen anfangs akute, später zunehmend chronische Erkrankungen, am Ende Autoimmunerkrankungen und Krebs. Zu erwähnen sind in diesem Zusammenhang auch die Forschungen von Prof. Dr. Langreder.

4.1 Keine Erstverschlimmerung, aber Reaktionen

Im Sinne der Erkenntnis Dr. Schüßlers kommt es im Verlauf dieser Prozesse (unseres Lebens) zu zunehmender Entleerung der Speicher der Funktionsmittel, aber auch zum Verlust bzw. Verbrauch von Baustoffen, Vitaminen und anderen bioaktiven Substanzen. Allen naturheilkundlichen Verfahren ist es gemeinsam, dass angestrebt wird, diesen Prozess nach Möglichkeit umzukehren, nämlich die Schadstoffdeponien abzubauen.

Das setzt aber zweierlei voraus:

1. Entlastung: Entlastung wird beispielsweise erreicht durch Ernährungsumstellung, ganzheitliche Zahnbehandlung, Entstörung von Narben, Sanierung des Schlafplatzes und eine Regelung der Lebensweise, wie es alle großen Heilkundigen empfohlen haben.
2. Rückverlagerung der abgelagerten Schadstoffe.

4.2 Entgiftung, Entsäuerung, Entschlackung

Werden diese Grundsätze beachtet und steht genügend Energie und Vitalität zur Verfügung, kann über die Zufuhr der biochemischen Funktionsmittel Dr. Schüßlers in Verbindung mit ausgewählten Nährstoffen eine umfassende Entgiftung und Heilung einsetzen; diese verläuft aber im „Krebstgang der Heilung“, einem Prinzip, welches in Naturheilweisen immer wieder beschrieben wird: die abgelagerten Deponien werden Schicht für Schicht abgebaut und ausgeschieden.

Für diese Vorgänge werden auf der körperlichen Ebene Funktionsmittel verbraucht.

Als erste Stufe der Reaktionen werden die Körperflüssigkeiten, Blut, Lymphe und die Bindegewebsflüssigkeit gereinigt, bzw. entlastet. Diese stellen den kurzfristigen Speicher oder Arbeitsspeicher dar. Danach geht es einem einige Zeit ganz gut. Es kommt also zu Reaktionen in dem Sinne, dass der Körper vermehrt belastende Stoffe ausscheidet und beginnt sich umfassend neu zu strukturieren. Eine gewisse Leichtigkeit stellt sich für einige Zeit.

4.3 Abbau der Speicher – Aufbau der belastenden Deponien

„Eine Welt ohne Schadstoffe ist nicht denkbar. Wir kommen mit ihnen in Kontakt durch Luft, Wasser, Boden, Wohn- und Arbeitsplätze, Medikamente, Genussmittel und über die Ernährung. Werden es zu viele Schadstoffe, die sich in unseren Körper einnisten, verursachen sie körperlichen Stress und können zur Entstehung von Krankheiten beitragen.

Kommt bei einer hohen Schadstoffbelastung ein Mangel an Mikronährstoffen (Vitamine, Spurenelemente, Mineralstoffe) hinzu, verstärken sich diese beiden negativen Einflüsse auf den Körper gegenseitig, da bestimmte Mikronährstoffe zur Entgiftung absolut erforderlich sind. Liegen sie im Mangel vor, kann dieser lebensnotwendige, reinigende Prozess nicht mehr ausreichend stattfinden.

Dann können bestimmte Krankheiten entstehen oder sich weiter ausbreiten, wie z. B.

- häufige Atemwegs- oder Darminfektionen,
- Allergien,
- Darm-, Leber- und Nierenschäden,
- Atem-, Lungen- und Herz-Kreislauf-Krankheiten,
- Erschöpfungssyndrom (CFS/SEID),
- Multiple Chemikalienempfindlichkeit (MCS),
- Krebs
- sowie neurologische und psychische Störungen.“

Die Belastung mit Schadstoffen | Bio Medical Center (biomedical-center.de)

4.4 Abbau der Deponien

In einem weiteren Schritt werden die in den Körperzellen deponierten Belastungsstoffe einer Ausscheidung zugeführt und die im Bindegewebe gebundenen Säuren frei. Abgelagerte Reststoffe vergangener Beschwerden und Belastungen, auch Verletzungen und Krankheiten werden aus den Deponien frei gesetzt. Es treten alte Gefühle, welche die Krankheit damals begleitet haben, wieder auf. Die jüngsten Schichten kommen zuerst, danach werden immer ältere bearbeitet. Diese Vorgänge können immer wieder auftreten. Zwischen den Reinigungsphasen gibt es immer wieder mehr oder weniger lange Zeitspannen als Erholungspause.

Kennzeichen einer solchen Reaktion: **die „Beschwerden“ sind nicht mehr so belastend** wie zurzeit der Belastung selbst und sie kommen und klingen ohne besondere Einflussnahme wieder ab. Sie sind nicht zu verwechseln mit einer so genannten homöopathischen Erstverschlimmerung, der Erstwirkung homöopathischer Arzneimittel.

4.5 Vorübergehende Störungen äußern sich vielfältig:

Das Gefühl als ob eine gesundheitliche Belastung bzw. Krankheit wieder käme:

Verkühlung, Schnupfen, Husten, erhöhte Temperatur, Verstopfung oder Durchfall,

Säureabbau, Säurefluten: Sodbrennen, Hungerattacken, rheumatische Beschwerden, Sodbrennen

Schadstoffabbau: geschwollene Hände – Füße – verschollene Augen, Juckreiz, Kopfschmerzen (Kater)

Regenerationsschmerzen: Gelenke, Muskeln, Sehnen, Bänder, Knochen, Kiefer, Zähne

Haut: sauer – scharfe Absonderungen, Schadstoffe - juckend-beißend, Ausschlag, Ekzeme

 **Qualitätsprodukt
aus Österreich**




Adler Pharma
PRODUKTION UND VERTEB GMBH

• Hepaxen • Zell Basic • BaseCare Bad • Stoffwechseltee • Evocell Körpercreme

ENTSCHLACKEN UND ABNEHMEN mit Schüßler

klima:aktiv



LEITBETRIEBE AUSTRIA



Entschlacken
www.adler-pharma.at



Ehältlich in Ihrer Apotheke.

5 Erweiterungsmittel in der Biochemie nach Dr. Schüßler

5.1 Kriterien für die Auswahl

Dr. Schüßler wollte ein überschaubares Heilsystem schaffen, ihm war die Homöopathie, deren Arzneimittelschatz schon zu seiner Lebenszeit durch Arzneimittelprüfungen immer weiter ausgeweitet wurde, zu unüberschaubar und die Gründe der Verordnung nicht eindeutig genug. Die von ihm aufgestellten Kriterien für ein biochemisches Funktionsmittel sind auch heute gültig.

Von einem Funktionsmittel kann nur gesprochen werden, wenn es sich um eine chemische, anorganische Verbindung handelt, die in dieser Form auch im Organismus vorkommt und somit zum ständigen Bestand des Körpers und der Zelle gehört. Er sprach ja von homogenen Stoffen, die entsprechend verdünnt für den Organismus keinen Fremdreiz darstellen, sondern vielmehr eine intrazelluläre Substitution sein sollen. Dabei sollten die Aufgaben der betreffenden Verbindung im Organismus bekannt sein oder zumindest vermutet werden können.

Überblickt man die Reihe der traditionellen, im Wesentlichen auf Dieter Schöpwinkel und weitere Forscher zurückgehenden Erweiterungsmittel, fällt sofort auf, dass die heute als essenziell anerkannte Spurenelemente Iod, Mangan, Kupfer, Zink, Selen und Chrom hier abgedeckt sind.

Auch Arsen, Lithium, Brom, Aluminium und Gold, die keine im Augenblick bekannte Funktion im Organismus ausüben, gehören in diese Reihe. Die als essenziell geltenden Spurenelemente Molybdän und Nickel sind erst seit Kurzem vertreten. Schon bei biochemischen Autoren des frühen 20. Jahrhunderts finden sich immer wieder Hinweise auf Forschungen und praktische Erfahrungen zu diesen und weiteren Spurenelementen, dazu kann z.B. auf das Buch „Der biochemische Hausarzt“ von Dr. Adrian verwiesen werden.

Es sei an dieser Stelle noch einmal daran erinnert, dass die Biochemie nach Dr. Schüßler zum Bereich der Erfahrungsmedizin gehört.

5.1.1 Die Potenzierungsstufe beachten

Die Erweiterungsmittel sollten immer in der D 12 verabreicht werden. Sie sind im Menschen oft wirklich nur in „Spuren“ vorhanden, wie z.B. Chrom. Dann kommt man mit einer Verdünnung in D6 schnell in den Bereich einer grobstofflichen Versorgung, wie sie in der Nährstoffmedizin üblich ist. Dann sind wir aber nicht mehr im Bereich der hoch verdünnten Gaben der Schüßler Salze! Wir haben die Erfahrung gemacht, dass bei Verwendung der D6 oder gar der D3 nicht immer eine optimale Aufnahme erfolgt, oder sogar eine zu starke Reaktion erfolgt.

5.1.2 Ableitung der einzelnen Indikationen

Für die Ermittlung des Indikationsschemas der einzelnen Erweiterungsmittel sind homöopathische Prüfungssymptome unzureichend, sie können aber – wie auch klinische Erfahrungen und traditionelle Anwendungsformen – mit einbezogen werden, wenn sie Hinweise auf die Wirkungsrichtung der Funktionsmittel geben. Das Gleiche gilt für Vergiftungssymptome, diese können auch ein Hinweis auf ein Ungleichgewicht des betreffenden Mineralstoffes sein. Das Funktionsmittel wirkt dann – wie schon erwähnt – regulierend.

Sehr wichtig ist ferner das Studium der Anatomie, Histologie, Pathologie und neuerdings auch Erkenntnisse aus der Forschung und dem Bereich der orthomolekularen Anwendungen. Entscheidend sind aber die Erfahrungen der Anwendung zur Bestätigung. Wir gehen davon aus, dass wir hier noch weitere Erkenntnisse gewinnen werden. Die angegebenen Antlitzzeichen können wichtige Hinweise geben, sie können aber auch fehlen, trotzdem kann eine Empfehlung sinnvoll und hilfreich sein.

6 Weitere Kombinationsmöglichkeiten

6.1 Zell Komplex

BEI HEUSCHNUPFEN UND AKUTEN ALLERGIE-SYMPTOMEN



Nr. 2, Nr. 3, Nr. 4, Nr. 8, Nr. 10, Nr. 21, Nr. 24

Diese Anwendungsgebiete leiten sich aus den Erfahrungen der Biochemie nach Dr. Schüßler ab.

Zur Linderung von Heuschnupfen und von akuten Allergiesymptomen wie:

- ▶ Fließschnupfen
- ▶ Niesen
- ▶ Reizungen der Augenbindehaut
- ▶ Nesselausschlag
- ▶ Juckreiz

sowie zur Milderung chronischer Allergiebeschwerden durch eine Herabsetzung der Allergiebereitschaft.



Zell Allergie - Komplex KAUTABLETTEN

Kein Risiko für Patienten mit LACTOSEINTOLERANZ.

Nr. 2, Nr. 7, Nr. 12, Nr. 19, Nr. 21, Nr. 25

Diese Anwendungsgebiete leiten sich aus den Erfahrungen der Biochemie nach Dr. Schüßler ab.

Leichte Schlafstörungen und Unruhezustände wie z.B.

- ▶ Einschlaf- und Durchschlafstörungen
- ▶ Stress und Unruhe
- ▶ Störungen im biologischen Rhythmus, wie Jetlag

BEI STRESS, SCHLAFSTÖRUNGEN & UNRUHE



ZYKLUS-UNREGELMÄßIGKEITEN & WECHSELJAHR-BESCHWERDEN



Nr. 2, Nr. 7, Nr. 13, Nr. 14, Nr. 19, Nr. 25

Diese Anwendungsgebiete leiten sich aus den Erfahrungen der Biochemie nach Dr. Schüßler ab.

Zyklusunregelmäßigkeiten und Wechseljahrbeschwerden wie z.B.:

- ▶ Periodenkrämpfe
- ▶ Stimmungsschwankungen
- ▶ Nervosität, Schlafstörungen
- ▶ Hitzewallungen

Nr. 2, Nr. 3, Nr. 4, Nr. 8, Nr. 9, Nr. 11, Nr. 12

Diese Anwendungsgebiete leiten sich aus den Erfahrungen der Biochemie nach Dr. Schüßler ab.

Zur Milderung von Gelenksschmerzen verschiedenen Ursprungs, wie

- ▶ schmerzhafte akute und chronische Erkrankungen des Bewegungsapparates, insbesondere der Gelenke, speziell durch Abnützerserscheinungen aufgrund von zu starker oder falscher Belastung
- ▶ Gelenksschmerzen des rheumatischen Formenkreises
- ▶ degenerative Erkrankungen, wie Arthrose, Arthritis und Schwellungen im Bereich der Gelenke

ZUR MILDERUNG VON GELENKSSCHMERZEN



UNTERSTÜTZT NATÜRLICHE ABWEHRKRÄFTE



Nr. 3, Nr. 4, Nr. 8, Nr. 9, Nr. 21, Nr. 26

Diese Anwendungsgebiete leiten sich aus den Erfahrungen der Biochemie nach Dr. Schüßler ab.

- ▶ Unterstützung der natürlichen Abwehrkräfte wie z.B. bei grippalen Infekten, auch zur Vorbeugung (Prophylaxe)

Nr. 2, Nr. 4, Nr. 5, Nr. 13, Nr. 21, Nr. 22

Diese Anwendungsgebiete leiten sich aus den Erfahrungen der Biochemie nach Dr. Schüßler ab.

- ▶ Wachstumsstörungen mit Glieder- und Knochenschmerzen
- ▶ Verzögertes Wachstum im Kindes- und Jugendalter

WACHSTUMSSTÖRUNGEN GLIEDERSCHMERZEN



FÖRDERUNG GEISTIGER FRISCHE



Nr. 3, Nr. 5, Nr. 8, Nr. 12, Nr. 17, Nr. 20

Diese Anwendungsgebiete leiten sich aus den Erfahrungen der Biochemie nach Dr. Schüßler ab.

- ▶ Dazu gehört die Förderung geistiger Frische, wie z.B. Aufmerksamkeit, Wachheit und Präsenz.
- ▶ Empfohlen bei zunehmender Vergesslichkeit sowie Konzentrationsschwäche auch als Folge geistiger Überarbeitung und Teilnahmslosigkeit.

Nr. 3, Nr. 4, Nr. 5, Nr. 7, Nr. 8, Nr. 17

Diese Anwendungsgebiete leiten sich aus den Erfahrungen der Biochemie nach Dr. Schüßler ab.

- ▶ Zur Förderung der Energiebereitstellung
- ▶ Bei leichten Formen von Kraftlosigkeit und Erschöpfung wie z.B. in Zeiten hoher Leistungsanforderungen, auch zur Vorbeugung (Prophylaxe)

BEI KRAFTLOSIGKEIT & ERSCHÖPFUNG



6.2 Adler Ortho Aktiv Übersicht Nr. 1 - Nr. 12



ELASTO FLEX Adler Ortho Aktiv 1 Vitamin C - Kollagenbildung • Für eine normale Funktion der Haut • der Zähne • des Zahnfleisches • der Blutgefäße Enthält Vitamin E und Molybdän	Haut, Haare, Nägel, Krampfadern, Sehnen, Bänder, Karieschutz für Kinder	<i>Elastizität</i>
CALCIUM PLUS Adler Ortho Aktiv 2 Calcium, sowie Vitamin D und K • für die Erhaltung normaler Knochen	Knochen(brüche), Osteoporose (+ AOA Nr. 9), Wechselbeschwerden, Wachstumsschmerzen, Muskelkrämpfe	<i>Knochen</i>
EISEN IMMUN Adler Ortho Aktiv 3 Eisen • normale kognitive Funktion • normaler Energiestoffwechsel • normale Bildung von roten Blutkörperchen und Hämoglobin • zur Verringerung von Müdigkeit und Ermüdung Enthält <i>Gingko biloba</i>	Antioxidans, Eisen im Blut, Blutaufbau, Konzentrations- und Merkfähigkeit, Steigerung der Abwehrkraft	<i>Blut</i>
ARTERIO PLUS Adler Ortho Aktiv 4 Kupfer • zur Erhaltung von normalem Bindegewebe Vitamin B6, Vitamin B12, Folsäure • für einen normalen Homocystein-Stoffwechsel Enthält einen Extrakt aus Schwarzem Pfeffer	BG- Aufbau, Arteriosklerose, Hautgrieß, Couperose / Besenreiser	<i>Bindegewebs- substanz</i>
KALIUM ENERGIE Adler Ortho Aktiv 5 Kalium • für eine normale Funktion des Nervensystems • Muskelfunktion Niacin, Riboflavin und Panthotensäure • für normalen Energiestoffwechsel Enthält <i>Lecithin</i>	„Burn Out“, Erschöpfung, Nerven / Gehirn, Lernleistung (+ AOA Nr. 3), Regeneration (+ AOA Nr. 3)	<i>Energie</i>
PANKREAPLUS Adler Ortho Aktiv 6 Zink • für normalen Kohlenhydrat-Stoffwechsel Kupfer • für normale Hautpigmentierung Enthält <i>Alpha-Liponsäure</i>	Schadstoffe in Verbindung mit der Haut, Chronischen Hautkrankheiten, Pigmentstörung, Diabetes Typ I, Bauchspeicheldrüse (Völlegefühl)	<i>Kohlenhydratstoff- wechsel</i>
MAGNESIUM PLUS Adler Ortho Aktiv 7 Magnesium • für eine normale Funktion des Nervensystems • Muskelfunktion • psychischen Funktion Zur Verringerung von Müdigkeit und Ermüdung	Stress (+ AOA Nr. 5), Leistung - körperlich (Sport), Schlaf-Wach-Rhythmus	<i>Herz</i>
KNORPEL PLUS Adler Ortho Aktiv 8 Mangan • zur Erhaltung normaler Bindegewebsbildung Enthält <i>Chondroitinsulfat</i>	Flüssigkeitshaushalt, Allergien, Geruch-, Geschmacksinn, Schleimhautaufbau, „Schlundbrennen“, Schwermetallausscheidung	<i>Knorpelaufbau</i>
BASEN PLUS Adler Ortho Aktiv 9 Enthält <i>Dolomit, Propolis und Zinnkraut</i>	Sodbrennen (unten), Gastritis, Pickel, Akne, Lymphknotenschwellung, Rheuma, Gicht	<i>Säure/ Basenhaushalt</i>
LEBER METABOL Adler Ortho Aktiv 10 Cholin • zur Erhaltung einer normalen Leberfunktion Enthält Artischockenextrakt, L-Glutathion, Alpha-Liponsäure, Chlorella-Algen, Bärlauchextrakt	Schadstoffausscheidung (in Verbindung mit Leberbelastungen), Verdauungsbeschwerden, Diabetes Typ II, Cholesterin	<i>Leber (entgiften)</i>
SILIZIUM PLUS Adler Ortho Aktiv 11 Biotin • zur Erhaltung normaler Haare und Haut Zink • zur Erhaltung normaler Haare, Haut und Nägel Enthält natürliches <i>Silicium aus Bambus</i>	Brüchige Haut, Haare, Nägel – Aufbau, Bindegewebe- Struktur (+ AOA Nr. 4), Dehnungsrisse (+ AOA Nr. 1 und evtl. AOA Nr. 4), Faltenbildung	<i>Brüchigkeit</i>
DETOX BASIC Adler Ortho Aktiv 12 Enthält <i>Papain und Bromelain sowie Brennnesselextrakt und Artischocke</i>	Fördert und startet den – Schadstoffabbau, Eiweißabbau, Säureabbau, Cellulite, Myogelosen zu Beginn bei Blockaden beim Abnehmen	<i>es stockt, sitzt fest</i>

7 Übersicht über die 15 klassischen und 6 neuen Erweiterungsmittel

Nr.	Name	chemische Formel	Funktion – biochem. Zusammenhänge	Organ - Körperteil	Mangelercheinungen
13	Kalium arsenicosum, Kaliumarsenit	K_3AsO_2	Reinigung, Stärkung	Haut, Hypophyse/ Hypothalamus	Verlangsamt oxidative Prozesse, trockene Ekzeme, Stress, Schwächezustände mit Gewichtsverlust, übergeordnete Hormonregulation
14	Kalium bromatum, Kaliumbromid	KBr	Beruhigung, Entspannung	Hypophyse – Schilddrüse, Haut und Nervensystem	beruhigend – inneres Vibrieren, Schlaflosigkeit, Schilddrüsenregulativ oft in Kombination mit Nr. 15, Überanstrengungskopfschmerz,
15	Kalium Iodatum, Kaliumiodid, Iodkalium	KJ	Steuerung des Grundumsatzes	Schilddrüse	Schilddrüsenregulativ, bei erhöhtem Blutdruck, regt Hirn- und Herztätigkeit an, steuert den Grundumsatz
16	Lithium chloratum, Lithiumchlorid, Chlorlithium	LiCl	Ausleitung, Gewebereinigung	Niere, Herz	Gicht, Rheuma vor allem der kleinen Gelenke, Harnsäure lösend, Entzündungen der ableitenden Harnwege
17	Manganum sulfuricum, Mangansulfat	$MnSO_4 \cdot xH_2O$	Glukoseabbau, Enzymaktivator, Energiehaushalt	Energiestoffwechsel, Gehirn, Blut, Knorpel	Knorpelneubildung, Antioxidans - rheumatoide Arthritis, fördert die Aufnahme von Eisen im Körper, Arteriosklerose, Energiestoffwechsel, Diabetes
18	Calcium sulfuratum, Kalziumsulfid	CaS	Entschlackung, Reinigung	Leber	Abmagerung trotz Heißhunger, bremst oxidative Prozesse, Ausleitung von Quecksilber und schwer ausscheidbaren Substanzen generell
19	Cuprum arsenicosum, Kupferarsenit	$Cu_3(AsO_3)_2$	Melaninbildung, Antioxidans, ZNS -Krämpfe	Darm, Leber, Blut, ZNS	Eisenmangel, Pigmentstörungen, Krämpfe des ZNS, Stress, Schwermetallausleitung,
20	Kalium-Aluminium sulfuricum, Kalium-Aluminiumsulfat, Alaun	$AlK(SO_4)_2 \cdot xH_2O$	Entschlackung, Verdauung		Obstipation, Blähkoliken, Schleimhauttrockenheit, Demenz, Aluminiumbelastung und -ausscheidung
21	Zincum chloratum, Zinkchlorid	ZnCl ₂	Immunsystem, Antioxidans, Zelldifferenzierung, Säure-Basenhaushalt	Nerven, Niere, Leber, Schleimhäute, reproduzierende Organe	Schwermetallauscheidung, Haut, Haare, Nägel, Abwehrschwäche, Wachstumsprobleme, Hell/ Dunkeladaption Schwermetallentgiftung,
22	Calcium carbonicum, Kalziumkarbonat	CaCO ₃	Stabilität, Festigkeit, innerster Halt	härteste Schicht der Knochen	frühzeitiges Altern, Kindermittel, Säure-Basenhaushalt, Knochenmittel
23	Natrium bicarbonicum, Natriumbikarbonat, Natron	NaHCO ₃	Säureüberladung, Ausscheidungsmittel	Belegzellen des Magens, Leber, Blut, Bauchspeicheldrüse	Säure-Basenhaushalt, Gicht, Rheuma, träger Stoffwechsel
24	Arsenum Iodatum, Arsentriiodid	AsJ ₃	Reinigung	Haut, Schleimhaut, Schilddrüse	Allergien, nässende Ekzeme, bremst Stoffwechselforgänge
25	Aurum chloratum natronatum	$AuCl_3 \cdot NaCl \cdot xH_2O$	Hormonsteuerung, Durchblutung, regelt die Körpertemperatur	Gehirn - Zirbeldrüse, Aorta	Herzkrankheiten, Arteriosklerose, Zirbeldrüse – Rhythmus im Leben, Menopause, PMS, Myome, Jetlag, Arthrose

26	Selenium	Se	Wachstum, Antioxidans, Leberentgiftung,	Leber, Blut	Antioxidans, Schwermetalle, Augenerkrankungen, Immunsystem, Arteriosklerose, Thromboseprophylaxe
27	Kalium bichromicum	K ₂ Cr ₂ O ₇	Glucosesteuerung, Cholesterinsteuerung	Leber, Magen	Diabetes, Cholesterin, Stress, Akne, zäh – strähnige Schleimhautkatarrhe, Essbremse
28	Natrium vanadicum	Na ₃ VO ₄	Glucosesteuerung, Triglyceridsteuerung		Diabetes, Fettstoffwechseldegenerative Veränderungen von Leber und Arterien, Osteoporose
29	Cobaltum metallicum	Co	Anämie, Energiehaushalt	Blut	Ermüdung, Erschöpfung, Schilddrüse
30	Niccolum sulfuricum	Ni ₂ SiO ₄ ·6H ₂ O	Eisenhaushalt Kohlenhydratabbau	Blut	Eisenverwertungsstörung, Energiegewinnung, Nickelallergie
31	Stannum metallicum	Sn	Immunsystem, Stärkung der Niere, Schwäche	Thymusdrüse	Stärkung des Immunsystems, Stärkung der Niere, rezid. Blasenkatarrhe mit großer Schwäche, Regulierung der Salzsäurebildung im Magen
32	Natrium tetraboricum	Na ₂ B ₄ O ₇ ·10H ₂ O	Knochenstoffwechsel Antioxidans	Knochen	Osteoporose, Arthritis, Gelenkschmerzen, Energiehaushalt, Immunsystem, Hormonhaushalt, Gedächtnis
33	Molybdenum sulfuratum	MoS ₂	Verdauung, Zuckerabbau Sulfitempfindlichkeit, Fluorhaushalt	Leber, Dickdarm	Blähungen, Störungen im Verdauungstrakt, Blutbildung, Blutbildung, Diabetes, Karies, Osteoporose (Einbau von Fluor)

8 Die neuen Erweiterungsmittel auf einen Blick

8.1 Nr. 28 Natrium vanadinicum D12

Ursubstanz: Natrium-ortho-vanadat, Na_3VO_4

Organ: Leber

Aufgaben im Körper

Blutzuckerregulierende Wirkung - es fördert, ähnlich wie Insulin, die zelluläre Aufnahme und Verwertung von Zucker. Vanadium fördert den Glykogenspiegel in der Leber, stimuliert die Oxidation von Phospholipiden (Energiegewinnung) und reguliert die Synthese von Cholesterin in der Leber. Vanadium hat Einfluss auf die Mineralisierung der Knochen und Zahnschmelzbildung

> **Mögliche Anwendung im Sinne eines Funktionsmittels:**

- Regulierung des Blutzuckers - Diabetes mellitus
- Fettstoffwechsel: zu hohe Triglyceridwerte, zu viel Cholesterin: Nr. 9 + Nr. 10 + Nr. 27 + Nr. 28
- Osteoporose-Vorsorge
- Degenerative Zustände von Leber und Arterien (Homöopathie, aber aus obigen Zusammenhängen erklärbar)
- Verbesserung der Verdauungsfunktionen (Homöopathie)



8.2 Nr. 29 Cobaltum metallicum D12

Ursubstanz: Kobalt, Co

Aufgaben im Körper

Kobalt als zentrales Atom von Vitamin B12, ist essentiell. Kobalt ist an vielen Funktionen beteiligt: Die Bildung roter Blutkörperchen, Aufnahme von Jod in der Schilddrüse, es aktiviert eine Reihe von Enzymen und damit den Stoffwechsel. Kobalt ist an der Produktion der DNA beteiligt und wichtig für die Bildung von gewissen Neurotransmittern wie GABA und Serotonin.

> **Mögliche Anwendung im Sinne eines Funktionsmittels:**

- Anämie: Nr. 2 + Nr. 3 + Nr. 17 + Nr. 19 + Nr. 29
- Stärkungsmittel: Ermüdung, Erschöpfung, Power-Mischung + Nr. 29, Zell Vita + Nr. 29
- Positiver Einfluss auf die Schilddrüse (Homöopathie)



8.3 Nr. 30 Niccolum sulfuricum D12

Ursubstanz: Nickel(II)-sulfat-Hexahydrat, $\text{Ni}_2\text{SO}_4 \cdot 6 \text{H}_2\text{O}$

Aufgaben im Körper

Man vermutet, dass es im Zellkern beim Aufbau von Nukleinsäuren, den Trägern des Erbguts, mitwirkt. Daneben spielt Nickel möglicherweise eine Rolle für die Aktivierung von Enzymen, die für den Glukoseaufbau und für den Aminosäurestoffwechsel von Bedeutung sind. Nickel ist an der Eisenverwertung beteiligt. Bei Anämie und Leberzirrhosen wurde ein verminderter Gehalt an Nickel im Blut nachgewiesen. Bei Nickelmangel kann die Aktivität von Enzymen des Citratzyklus verringert sein und ebenso die Aktivität von Enzymen des Glucose Abbaus.

Nickelallergie:

Kontaktallergie, 8-14% der Frauen und 1% der Männer leiden darunter, Ursache sind Nickellegierungen in Schmuck, Münzen, Bestecken. Es kommt zu Ekzemen, meist begleitet von einem Zinkmangel (Nr. 21).

„Anämie“: In der Biochemie nach Dr. Schüßler wird zwischen Eisenmangel und Blutmangel unterschieden





> Mögliche Anwendung als Funktionsmittel:

- Eisenverwertungsstörung: Nr. 3 + Nr. 17 + Nr. 19 + Nr. 29 + Nr. 30
- Energiegewinnung im Rahmen des Citratzyklus:
Powermischung Nr. 3 + Nr. 5 + Nr. 8 + Nr. 17 + Nr. 30, oder Zell Vita + Nr. 29 + Nr. 30
- Kohlenhydratabbau: Störungen des Glucoseabbaues (Diabetes)
- Nickelallergie – Ausleitung von Nickel:
Nr. 4 + Nr. 8 + Nr. 10 + Nr. 18 + Nr. 20 + Nr. 21 + Nr. 30 oder Hepaxen + Nr. 30



8.4 Nr. 31 Stannum metallicum D12

Ursubstanz: Zinn, Sn

Aufgaben im Körper

Man vermutet, dass Zinn an den körpereigenen Abbau- und Oxidationsprozessen (Redoxsysteme) und am Stoffwechsel von Proteinen beteiligt ist. Zinn ist vor allem im Thymus angereichert, deshalb wird angenommen, dass Zinn mit Zink (Nr.21) Einfluss auf das Immunsystem hat. Auch soll Zinn für die Nierenfunktion und den Haarwuchs wichtig sein. Als Bestandteil des Gewebehormons Gastrin unterstützt und reguliert Zinn wahrscheinlich die Salzsäurebildung im Magen. Zinn-Protoporphyrin: Im weitesten Sinne liegt hier ein Hämoglobin vor, das statt des Eisens Zinn in seinem Häm-Teil eingebaut hat. Es wirkt anti-entzündlich bei Osteoarthritis, und ist immer dann nützlich, wenn hohe Konzentrationen von Bilirubin vorliegen.

> **Mögliche Anwendung als Funktionsmittel:** Speicherung vor allem in der Thymusdrüse

- Bezug zur Thymusdrüse: Stärkung des Immunsystems: Zell Immuferin + Nr. 31
- Stärkt die Nierenfunktionen und den Haarwuchs:
- Niere – Wasserelement, steht in der TCM für die ererbte Energie – Stannum wird vor allem in der Homöopathie empfohlen, bei großer Schwäche, bzw. bei Beschwerden, die mit großer Schwäche einhergehen und an- und wieder anschwellen.
- Unterstützt und reguliert die Salzsäurebildung im Magen.
- Zinn kann anstelle des Eisens ins Hämoglobin eingebaut werden: daraus folgen Anwendungen, die Anti-entzündliche Wirkung (Osteoarthritis) haben, oder hohe Konzentrationen von Bilirubin senken
- Ausleitung von Zinnbelastungen: Hepaxen + Nr. 31
- Senkung von Organen, Schwäche: Gebärmutterensenkung, Harnröhre – häufiger Harndrang



8.5 Nr. 32 Natrium tetraboracicum D12

Ursubstanz: Borax, Natriumtetraborat-Decahydrat, $\text{Na}_2\text{B}_4\text{O}_7 \cdot 10 \text{H}_2\text{O}$

Aufgaben im Körper

Bor wird im ganzen Körper verteilt gespeichert. Die höchste Konzentration findet sich in den Nebenschilddrüsen, gefolgt von Knochen und Zahnschmelz. Durch seine Wirkung auf die Nebenschilddrüsen regelt es die Aufnahme und den Stoffwechsel von Kalzium, Magnesium und Phosphor. Damit ist Bor für die Nebenschilddrüsen ebenso wichtig wie Jod für die Schilddrüse.

Es ist an der Umwandlung von Vitamin D in seine aktive Form beteiligt. Es hilft dem Körper dabei, Kalzium besser in den Knochen und Zähnen einzulagern, statt Verkalkungen im Weichteilgewebe zu verursachen. Bor beeinflusst den Metabolismus von Steroidhormonen, besonders den der Sexualhormone. Bei Männern erhöht es den Testosteronspiegel, bei Frauen in den Wechseljahren den Östrogenspiegel. Weil Bor so wichtig für die Funktion der Zellmembranen ist, könnte der heute weit verbreitete Bormangel ein ernstzunehmender Auslöser von Tumorwachstum sein.

> Mögliche Anwendung als Funktionsmittel:

- Knochenstoffwechsel: Osteoporose, Arthritis, Gelenkschmerzen:
Nr. 1 + Nr. 2 + Nr. 4 + Nr. 7 + Nr. 8 + Nr. 9 + Nr. 11 + Nr. 22 (+ Nr. 28 + Nr. 32 + Nr. 33 + Nr. 17 + Nr. 19 + Nr. 21 + Nr. 15)
- Antioxidans, stärkt den Energiehaushalt, Stärkung des Immunsystems
- Stärkung der Gedächtnisfunktionen (Aluminiumbelastung senkt die Aufnahme von Bor) von Bor):
Hepaxen + Nr. 20 + Nr. 32, oder Zell Nubliron + Nr. 32
- Stärkt Augen-Sehkraft, und befeuchtet: Nr. 8 + Nr. 21 + Nr. 32
- Hormonstoffwechsel – fördert die Bildung der Sexualhormone, vor allem im Klimakterium: Frauen –
Steigerung des Östrogens: Zell Euclim + Nr. 32

Generelle Mischung, auch für Männer geeignet, da auch die Testosteronproduktion unterstützt wird: Nr. 2 + Nr. 13 + Nr. 21 + Nr. 25 + Nr. 26 + Nr. 32

Hormone haben ein Cholesteringrundgerüst

8.6 Nr. 33 Molybdenum sulfuratum D12

Ursubstanz: Molybdän(IV)-sulfid, MoS₂

Aufgaben im Körper

Molybdän ist Co-Faktor der Xanthinoxidase - reguliert die Bildung der Harnsäure und ist notwendig für den Transport und Speicherung von Eisen. Molybdän ist Bestandteil der Sulfitoxidase und am Abbau schwefelhaltiger Verbindungen im Körper wie Cystein, Methionin, Taurin, Glutamin und Homocystein beteiligt. Molybdän erleichtert die Resorption und Retention von Fluor. Molybdän hat insulinähnliche, glukosesenkende, glukosestabilisierende Wirkung.

> Mögliche Anwendung als Funktionsmittel:

- Neigung zu Blähungen, Störungen im Verdauungstrakt - Aktivierung der eigenen Darmflora, besonders Escherichia coli, dadurch Reduzierung der Darmgase.
- Sulfitempfindlichkeit, die sich in abdominalen Krämpfen, Atembeschwerden, Benommenheit, Durchfall, niedrigem Blutdruck, generalisiertem Juckreiz, Stimmungsschwankungen und Übelkeit äußert.
- Unterstützt das blutbildende System
(Nr. 2 + Nr. 3 + Nr. 4 + Nr. 17 + Nr. 19 + Nr. 29 + Nr. 30 + Nr. 33)
- Diabetes – insulinähnliche, glukosesenkende, glukosestabilisierende Wirkung
- Es fördert den Einbau von Fluor in Zähne und Knochen, daher Anwendungsempfehlung bei Karies (Hinweis: Elastoflex AOA Nr. 1 enthält Molybdän als Nährstoff) oder Osteoporose.





9 Nr. 13 Kalium arsenicosum

Steckbrief

Nr.	Name	chemische Formel	Funktion – biochemische Zusammenhänge	Organ - Körperteil	Mangelercheinungen
Nr. 13	Kalium arsenicosum, Kaliumarsenit	K_3AsO_2	Reinigung, Stärkung	Haut, Hypophyse/Hypothalamus	Verlangsamt oxidative Prozesse, trockene Ekzeme, Stress, Schwächezustände mit Gewichtsverlust, übergeordnete Hormonregulation

Organ: Hypophyse

9.1 Wirkung im Körper

- Funktionsmittel der Hypophyse, mit allen daraus folgenden Einflüssen auf Keimdrüsen, Haut, Schleimhaut, Stressgeschehen
- Wichtiger Regulator des Stoffwechsels mit antioxidativer Wirkung und stärkt das Immunsystem
- Wirkt stärkend im Sinne eines Anabolikums, bei unklarem Kräfteverfall, auch verbunden mit Magen-Darbeschwerden (ähnlich Nr. 5)

9.2 Auswirkung der Mängel im Körper

- Schwächezustände und Kräfteverfall, hemmt übermäßigen Substanzverbrauch: Anwendung erfolgt bei Schwächezuständen unklarer Genese, auch verbunden mit starkem Gewichtsverlust – Arsen ist ein bewährtes Stärkungsmittel Brechdurchfälle, Muskelschwäche, Lähmungen Ungebremste Stoffwechselreaktionen – führen zu oxidativem Stress und Aging, sind aber auch beteiligt an Stressabläufen
- Ein Mangel beeinflusst die Tätigkeit der Hypophyse, Nr. 13 ist daher einsetzbar bei allen daraus folgenden Problemen:
- Bei chronischen Hauterkrankungen, trockenen Haut- und Schleimhautproblemen, weiter bei Hautproblemen mit Verhornungsstörungen, aber auch bei trockenen, schuppigen Ekzemen;
- dazu gehören auch wiederkehrende Infekte der oberen Atemwege z. B. Bronchitis, Kehlkopffentzündung mit Heiserkeit,
- bei hormoneller Dysregulation, daraus folgend: Ausbleibende, zu späte oder verfrühte Menstruation, Stimmungsschwankungen, PMS (Prämenstruelles Syndrom), Wechseljahrsbeschwerden, unerfüllter Kinderwunsch, Unterstützung beim Stillen, Einfluss auf Wachstum und Schilddrüse

Alternative: Zell Euclim

9.3 Anwendungen:

Antriebslosigkeit verbunden mit großer Schwäche: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 13 Kalium arsenicosum + Nr. 22 Calcium carbonicum

1. Stufe: Nr. 3+5+8
2. Stufe: Nr. 3+5+8+13
3. Stufe: Nr. 3+5+8+13+22
4. Stufe: Nr. 3+5+8+13+22+ Nr. 29 Cobaltum metallicum -

Stärkungsmittel: Ermüdung, Erschöpfung Alternative: Zell Vita + 13 +(22)



Hormonelle Dysregulation – unregelmäßige Periode oder Ausbleiben:

Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 13 Kalium arsenicosum + Nr. 19 Cuprum arsenicosum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 25 Aurum chloratum natronatum + Nr. 26 Selenium

1. Stufe: Nr. 2+13+25
2. Stufe: Nr. 2+7+13+21+25
3. Stufe: Nr. 2+4+7+13+19+21+25+26

Alternative: Zell Euclim!

Schilddrüse: siehe Nr. 15

Menstruation – Polymenorrhoe (häufige Regelblutung):

Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 13 Kalium arsenicosum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 25 Aurum chloratum natronatum

1. Stufe: Nr. 2+13
2. Stufe: Nr. 2+13+25
3. Stufe: Nr. 2+3+13+21+25

Alternative: Zell Euclim!



Menstruation – lange Dauer:

Nr. 1 Calcium fluoratum + Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 3 Ferrum phosphoricum

Alternative: Zell Euclim + Nr.1!

PMS – Praemenstruelles Syndrom: Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 13 Kalium arsenicosum + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 19 Cuprum arsenicosum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 25 Aurum chloratum natronatum

1. Stufe: Nr. 2+7+17+25
2. Stufe: Nr. 2+7+13+17+25
3. Stufe: Nr. 2+4+7+13+14+17+19+21+25+26

Alternative: Zell Euclim!

Chronischen Hauterkrankungen, trockene Hautprobleme, weiter bei Hautproblemen mit Verhornungsstörungen, aber auch bei trockenen, schuppigen Ekzemen: Nr.1 Calcium fluoratum + Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr.8 Natrium chloratum + Nr.9 Natrium phosphoricum + Nr.11 Silicea + Nr.13 Kalium arsenicosum + Nr. 21 Zincum chloratum

Äußerlich: CG/S E/N



Trockene Schleimhäute – parallel zur Einnahme ist es vor allem in Form von Sitzbädern, Vaginalzäpfchen und Cremegelen eine Möglichkeit Frauen in der Menopause im Bezug zu Problemen mit den Vaginalschleimhäuten zu helfen: Nr. 1 Calcium fluoratum + Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 13 Kalium arsenicosum + Nr. 20 Kalium Aluminium sulfuricum + Nr. 25 Aurum chloratum natronatum

1. Stufe: Nr. 8+13+20
 2. Stufe: Nr. 1+3+8+13+20
 3. Stufe: Nr. 1+3+8+13+20+25
- Alternative: Zell Euclim in Kombination mit Vaginalzäpfchen: Nr. 1+8+13+20+25 (+3+5)

Schock – alter:

Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 12 Calcium sulfuricum + Nr. 13 Kalium arsenicosum

1. Stufe: Nr. 5+12
2. Stufe: Nr. 5+12+13
3. Stufe: Nr. 5+9+10+12+13



Stress:

Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 13 Kalium arsenicosum + Nr. 14 Kalium bromatum + Nr. 19 Cuprum arsenicosum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 22 Calcium carbonicum + Nr. 25 Aurum chloratum natronatum

1. Stufe: Nr. 2+7+13
2. Stufe: Nr. 2+7+13+19+25
3. Stufe: Nr. 2+7+13+14+19+21+25



Alternative: Frauen – Zell Euclim, wenn Hormone hineinspielen,
Sonst Zell Calmin (wenn nervös tagsüber, sonst abends zum Einschlafen)
+ Zell Vita (tagsüber, wenn wenig Power)

9.4 Zusammenhänge zwischen Nr. 13 Kalium arsenicosum und bestimmten charakterlichen Strukturen

9.4.1 Was kennzeichnet die Störung des unmittelbaren Lebens?

Es ist die Entfremdung!

Sie beginnt manchmal schon im Säuglingsalter, wenn die Äußerungen des noch so jungen Lebens nicht ernst genommen werden, wenn auf sie reagiert und nicht geantwortet wird und auch der Botschaft nicht nachgegangen wird, was ausgedrückt werden wollte.

Immer mehr entfremdet sich dabei der Mensch von seinem eigentlichen Sein, die anerzogene Gewohnheit wird ihm zur zweiten Natur. Er kann seinem eigentlichen ursprünglichen Gespür nur mehr schwer „auf die Spur“ kommen. Und so mancher, der von sich selbst behauptet, dass er sehr nahe seinem eigenen Erleben ist, merkt nicht, dass er z. B. seiner in ihm aufgestauten Trotzhaltung erliegt. Die aufgestaute Gefühlsaufwallung verstellt ihm in diesem Beispiel den Zugang zur realistischen Sicht, er geht sich selbst in die Falle. Erst wenn die Unmittelbarkeit in diesem Leben gestört wird, aus der heraus Kraft, Intuition und Lebendigkeit strömt, nimmt die Vitalität ab. Die Folge: Erschöpfung mit zutiefst innen liegender Unruhe.

Stichwörter: Verunsicherung, Destabilisierung, aus der Bahn geworfen, Das Leben geht an mir vorbei

9.4.2 Wie ist es, wenn es gut ist:

Aus der Verbissenheit um jeden Preis und mit aller Gewalt ein reifer und weiser Mensch zu werden, der in dieser Welt nichts versäumt hat und keine Chance ausgelassen hat, wird mit zunehmender Lockerung ein humorvoller Partner für viele Menschen, die mit ihm ein Stück des Weges gehen. Und ohne verlässliche Weggefährten ist es in dieser Welt öde, ein karges Leben, das die Inspiration eines Freundes – einer Freundin vermisst.

Wer so bereichert und begleitet, im Kontakt und Austausch mit liebevollen und weisen Menschen seinen Weg gehen kann, wird bis in die tiefsten Schichten seines Wesens ins Leben gerufen und lebt auch aus der Vitalität, die ihm aus diesen tiefen Schichten zuströmt. Kopf, Herz und Bauch, Verstand, Gefühl und Gespür müssen in einem einigermaßen guten Gleichgewicht sein, damit der Mensch so handelt, dass es als angemessen beschrieben werden kann - Balance.

Anmerkung: „Ich mache alles aus dem Bauch heraus“? Wo bleibt der Gefühlsbereich und der Verstand?

Buch: Günter Grass – „Kopfgeburten oder die Deutschen sterben aus“

9.4.3 Antlitzanalysezeichen:

Furchen im Lippenrot, quer zum Verlauf der Unter- und/oder Oberlippe





10 Nr. 14 Kalium bromatum D 12

Organ: Drüsen

Steckbrief

Nr.	Name	chemische Formel	Funktion – biochemische Zusammenhänge	Organ - Körperteil	Mangelscheinungen
Nr. 14	Kalium bromatum, Kaliumbromid	KBr	Beruhigung, Entspannung	Haut und Nervensystem, Hypophyse - Schilddrüse	beruhigend – inneres Vibrieren, Schilddrüsenregulativ oft in Kombination mit Nr. 15, Überanstrengungskopfschmerz, Schlaflosigkeit

10.1 Wirkung im Körper

- Enger Bezug zu endokrinen Drüsen, Nervensystem und Gehirn
- Der Organismus reguliert Tätigkeit der Schilddrüse mit diesem Mineralstoff **mit**
- Einfluss auf Hypophyse – Nr. 14 gilt als Vermittler zwischen Hypophyse und Schilddrüse

10.2 Auswirkung der Mängel im Körper

- „Beruhigungsmittel“ bei Unruhezuständen, Rastlosigkeit, Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Migräne, „hyperaktiv“
- Hypophyse: Regulationsstörungen der Schilddrüse
- Hypophysenhaxe: Regelstörungen, Pubertätsakne

10.3 Anwendungen:

Unruhe, hippelig, Fuß wippen, Finger klopfen, Kugelschreiber drücken: Nr. 14 Kalium bromatum

Herz – Unruhe – beruhigend (Arzt!):

Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 14 Kalium bromatum + Nr. 15 Kalium iodatum

Übelkeit durch Unruhe – Rastlosigkeit:

Nr. 6 Kalium sulfuricum + Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 14 Kalium bromatum (+ Nr. 10 Natrium sulfuricum bei längerer Einnahme)

Wenn die Gedanken abreißen:

Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 14 Kalium bromatum

Alternative: Zell Vita + Nr. 14 + Kalium Energie Adler Ortho 5



Kreisende Gedanken:

Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 14 Kalium bromatum

Alternative: Zell Calmin + Nr. 14



Stress: siehe Nr. 13

Schlafmischung, Einschlaf- und Durchschlafstörungen, zu schneller Pulsschlag

Einnahme: Zell Calmin bei Unruhe, Stress – aus hormonellen Gründen: Zell Euclim oder

1. Stufe: Nr. 2+7
2. Stufe: Nr. 2+7+14
3. Stufe: Nr. 2+7+14+21+25

Hyperaktivität (von Kindern):

Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 14 Kalium bromatum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 22 Calcium carbonicum + Nr. 25 Aurum chloratum natronatum

1. Stufe: Nr. 2+5+22
2. Stufe: Nr. 2+5+7+14+22
3. Stufe: Nr. 1+2+5+7+14+21+22+25 Alternative: Zell Calmin, evtl. + Zell Juvebene + Nr. 14

**Nervosität-extrem, auch Schlafmischung:**

Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 19 Cuprum arsenicosum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 25 Aurum chloratum natronatum

1. Stufe: Nr. 2+7+14
2. Stufe: Nr. 2+5+7+14+19
3. Stufe: Nr. 2+5+7+8+14+19+21+25 Alternative: Zell Calmin + Nr. 14



PMS – Praemenstruelles Syndrom: siehe Nr. 13

Schilddrüsen–Regulierung bei Über- oder Unterfunktion: siehe Nr. 15

Kropf: siehe Nr. 15

Akne am ganzen Körper:

Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 14 Kalium bromatum + Nr. 21 Zincum chloratum, bei großen Eiterpusteln zusätzlich Nr. 12 Calcium sulfuricum, zusätzlich: Dusch'N Fun + Seborive lokal auftragen

Achtung: Von großer Bedeutung ist die Beachtung einer „vernünftigen“ Ernährung

10.4 Zusammenhänge zwischen Nr. 14 Kalium bromatum und bestimmten charakterlichen Strukturen

10.4.1 Was kennzeichnet die Störung des unmittelbaren Lebens?

Panik tritt auf! Was ist zuerst zu tun? Ist man überhaupt in der Lage, das richtige zu tun? Eine unterschwellige Unruhe bricht auf. Sie sagt, was ist, wenn ich mit den geforderten anstehenden Handlungen nicht zurechtkomme?

Aus der Kindheit: „Morgen, morgen, nur nicht heute, sagen alle faulen Leute“ oder „Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen!“

Mutter: „Was du für ein braves Kind bist, du weißt immer schon, was ich möchte – was du tun sollst!“

Die Stabilität geht verloren. Es entsteht ein Gefühl des inneren getrieben Seins. Alle möglichen Gefährdungen müssen im Vorhinein beseitigt werden. Es muss ihnen begegnet werden, bevor sie sich entfalten können, damit ihre Gefahren von vornherein abgewendet werden können. Im Hintergrund besteht jedoch immer noch die Angst, dass eine eventuelle Gefährdung übersehen hätte werden können.

Eine permanente Unruhe erfüllt den Menschen. Es entsteht eine Rastlosigkeit, weil der vermeintliche Druck von außen so groß ist. Diese Anstrengung lässt uns innerlich vibrieren mit dem Gedanken: „Was kommt denn noch alles auf mich zu!“ Der innere Motor läuft weiter, um sich abzusichern, man hält das Innehalten und Ausruhen nicht aus.

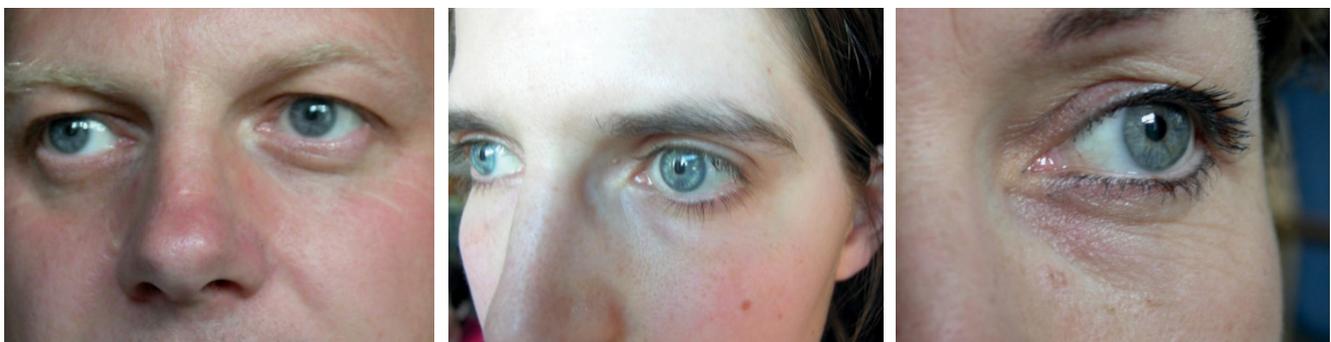
10.4.2 Wie ist es, wenn es gut ist?

Es war ein gutes Leben, wenn die Stürme gemeistert wurden und dann wieder stillere Gewässer befahren wurden. Das lebendige Leben vermeidet nicht die Stürme, sondern bereitet sich angemessen vor. Das Schiff, die Takelage, die Segel, der Rumpf, alles wird für eventuelle Stürme gerüstet. Der Mensch rüstet sich nicht, in dem er Panzer anlegt, Waffen vorbereitet, sondern in dem er Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickelt, die ihn charakterlich auszeichnen. Da geht es um Durchsetzungsvermögen, um Beharrlichkeit, um Geduld, um Ausdauer, um das Vertrauen, dem Leben gewachsen zu sein.

Frage: „Kannst du auch einmal etwas liegen lassen?“ (aber nicht mit aller Gewalt)

10.5 Antlitzanalysezeichen

Deutlich betonte Augäpfel



11 Nr. 15 Kalium jodatum D 12

Organ: Schilddrüse

Steckbrief



Nr.	Name	chemische Formel	Funktion – biochemische Zusammenhänge	Organ - Körperteil	Mangelscheinungen
Nr. 15	Kaliumiodid, Iodkalium	KJ	Steuerung des Grundumsatzes	Schilddrüse	Schilddrüsenregulativ, dämpft erhöhten Blutdruck, regt die Hirn und Herz-tätigkeit an, steuert den Grundumsatz

Organ: Schilddrüse

11.1 Wirkung im Körper

- Steuerung des Grundumsatzes
- KJ ist in fast allen Zellen des Körpers enthalten, vor allem in der Schilddrüse, Leber, Milz, Nieren, Magen, Haut, Haaren und Nägeln
- Dieser Mineralstoff ist der Betriebsstoff für die Schilddrüse, Schilddrüsenhormone beeinflussen entscheidend die körperliche und geistige Aktivität:
 - Sie haben Einfluss auf Blutdruck und Herz-tätigkeit
 - Sie sind wichtig für den Knochenstoffwechsel (Calcitonin)
 - Sie erhöhen die Erregbarkeit des Nervensystems

11.2 Auswirkung der Mängel im Körper

- Schilddrüsenfehlfunktionen, Über- oder Unterfunktion, Struma, Adenome, Thyreoditis, Morbus Hashimoto, ständiges krampfhaftes Räuspern, Druck am Hals
- Hoher Blutdruck, Herzrasen und Konzentrationsschwäche
- Osteoporose: Calcium-Stoffwechsel ist über Calcitonin- und Parathormon-Ausschüttung abhängig von Schilddrüsenaktivität
- Herzrasen, Druck am Hals, Unruhe, Weinerlichkeit

Hinweis: Problematik des Jodzusatzes in Nahrungsmitteln: Dr. Bruker – „Der Jodkrimi“

11.3 Anwendungen:

Druck am Hals: Nr. 15 Kalium iodatum

Druck von innen – gefühlsmäßig: Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 15 Kalium iodatum

Positiver Einfluss auf die Schilddrüse: Nr. 29 Cobaltum metallicum

Angst vor den Ansprüchen/Wünschen/Forderungen der anderen oder zu hohen Ansprüchen an sich selbst: Nr. 15 Kalium iodatum

Beklemmung: Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 14 Kalium bromatum + Nr. 15 Kalium iodatum

Depressive Verstimmung – Niedergedrücktheit, auch weinerlich: Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 6 Kalium sulfuricum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 15 Kalium iodatum + Nr. 22 Calcium carbonicum

1. Stufe: Nr. 5+15

2. Stufe: Nr. 5+6+10+15 oder (2. Stufe: Nr. 5+9+11+15)

3. Stufe: Nr. +6+9+10+11+15+22

Nervosität – extrem: siehe Nr. 14

PMS – Praemenstruelles Syndrom: siehe Nr. 13

Schilddrüsen-Regulierung bei Über- oder Unterfunktion: besonders zu Beginn der Einnahme immer Nr. 15 mit Nr. 14 kombinieren! Cremegelmischung Nr. 14 + Nr. 15! Auch Nr. 29!

Schilddrüse-Unterfunktion: Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 13 Kalium arsenicosum + Nr. 15 Kalium iodatum + Nr. 19 Cuprum arsenicosum + Nr. 26 Selenium

Schilddrüse - Überfunktion: Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 13 Kalium arsenicosum + Nr. 14 Kalium bromatum + Nr. 15 Kalium iodatum + Nr. 16 Lithium chloratum + Nr. 29 Cobaltum metallicum

Bei Schilddrüsenproblemen sollte man auf das iodierte Salz achten, vor allem sehr sensible Menschen. Es ist auch in vielen Nahrungsmitteln durch die Salzanwendung enthalten. Hier kann der Iodzusatz Probleme bereiten.

Äußerlich: Schilddrüsencremegel Nr. 3+4+14+15

Äußerlich: Halscreme Nr. 1+11+3+4+14+15 (Vorbeugung Falten am Hals)

Schilddrüsenregulierung: Nr. 3+4+13+14+15+(16+26+29)

Kropf: Nr. 1 Calcium fluoratum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 14 Kalium bromatum + Nr. 15 Kalium iodatum + Nr. 19 Cuprum arsenicosum, auch als Cremegelmischung

Heiserkeit: Nr. 1 Calcium fluoratum + Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 15 Kalium iodatum

Äußerlich: Cremegel Nr. 3+4+8 (am Hals auftragen)

Kopfschmerzen – chronisch: Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 14 Kalium bromatum + Nr. 15 Kalium iodatum + Nr. 19 Cuprum arsenicosum

Osteoporose: Nr. 1 Calcium fluoratum + Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 15 Kalium iodatum + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 19 Cuprum arsenicosum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 22 Calcium carbonicum

1. Stufe: Nr. 2+15+22
2. Stufe: Nr. 2+(3+5+8)+15+22
3. Stufe: Nr. 1+2+(3+5+8)+7+15+22
4. Stufe: Nr. 1+2+(3+5+8)+7+9+11+15+22
5. Stufe: Nr. 1+2+(3+5+8)+7+9+11+15+17+19+21+22



Osteoporose-Vorsorge: neben den Basismitteln Nr. 28 Natrium vanadicum

Nr. 32 Natrium tetraboracicum unterstützt den Einbau von Kalzium in den Knochen.

Alternative: Zell Gelenkskomplex + Calcium Plus Adler Ortho 2

Stress: siehe Nr. 13



11.4 Zusammenhänge zwischen Nr. 15 Kalium iodatum und bestimmten charakterlichen Strukturen

11.4.1 Was kennzeichnet die Störung des unmittelbaren Lebens?

Es gibt Erwachsene, die als Kinder gedrillt und nicht erzogen wurden, die wissen genau, wenigstens geben sie es vor, was im Leben richtig ist und was falsch. Sie wissen darüber hinaus genau, wie z. B. eine Einladung, ein Vorstellungsgespräch, ein Anstandsbesuch zu gestalten ist, wie ein „small talk“ abzulaufen hat, wie ein ordentlicher Haushalt auszuschauen hat, ein perfekter (Hemden auf 30 cm bügeln), in welcher Reihenfolge geputzt wird und vor allem wann usw. Das alles aus einer Not heraus, die sie nun bei ihren Kindern weiter hervorrufen werden und damit das gleiche Verhalten provozieren, das ihnen selbst nicht gut tut.

Erlebt ein Kind nun diese allzu strengen Vorstellungen vom Leben, wie sie umgesetzt werden, sozusagen vollzogen, dann bleibt ihm keine andere Wahl, als alle diese Modelle nicht nur als richtig und allein gültig zu empfinden. Es wird alle diese internalisieren, nach innen nehmen, auch dann, wenn es für sich spürt, dass da nicht alles dem entspricht, wie sich das Leben für es darstellt. Vor allem dann, wenn die Durchführung, der Vollzug mit großem Nachdruck verlangt wird oder eine Zuwiderhandlung mit Strafe geahndet wird, wird die tatsächliche innere Welt, in der vieles zum Protest aufruft, zum Widerspruch, zum Einspruch, aufgegeben.

Dann wird ganz selbstverständlich der „richtige“ Vollzug vom Leben förmlich „auswendig“ gelernt. Die Abtrennung vom eigenen inneren Leben, die Entfremdung schmerzt, tut weh. Aber immer weniger kommen Schmerzen auf, je weiter sich das Menschenkind von seiner eigenen inneren Welt entfernt. Als Erwachsener ist es ganz selbstverständlich, die eingelernten Modelle als richtig zu verstehen.

Projektion: „Die anderen erwarten doch das alles von mir.“ Die im eigenen Charakter liegenden Forderungen werden anderen Menschen unterstellt – projiziert.

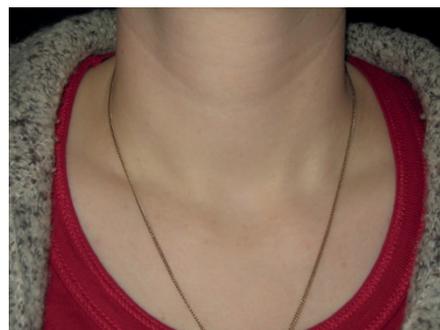
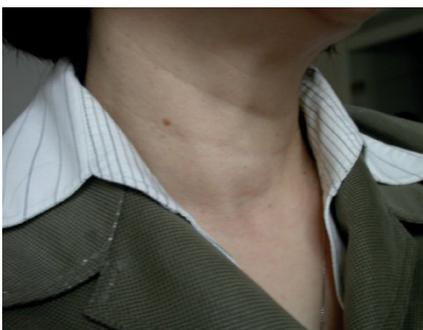
11.4.2 Wie ist es, wenn es gut ist?

Nr. 15 Kalium iodatum ist der Mineralstoff der Lockerheit. Wenn das Ideal der Gelassenheit auf die lebbare Version der mehr oder weniger großen Lockerheit reduziert wird, kommt ein wichtiger Vorgang im Leben des Menschen zum Vorschein. Er hat bei der Lösung seiner Probleme fast immer die Möglichkeit der Auswahl von Lösungsmöglichkeiten.

Dann tut sich ein weiteres Feld für Handlungskompetenz auf. Dann kann auch eigen-willig, eigen-sinnig und daraus folgernd eigen-artig gelebt werden. Das sind alles Wörter, die sich aus dem Leben in einer gewissen Eigenständigkeit erschließen. Nur wer eigenständig lebt, einen eigenen Stand im Leben hat, der bei sich selbst ist, der bei sich selbst zu Hause ist, kann den Mut zu einem eigenen Willen entwickeln. Aus den Handlungen daraus, die sich nach dem eigenen Gespür richten, die folgerichtig eine „Spur“ verfolgen, erschließt sich der jeweils eigene Sinn in diesem Leben, der auf die eigene Art gespürt, erlebt und dadurch gelebt wurde.

11.5 Antlitzanalysezeichen

Krampfhaftes, ständiges Räuspern, Schwellung im Bereich der Schilddrüse, Druck am Hals





12 Nr. 16 Lithium chloratum D 12

Organ: Niere Steckbrief

Nr.	Name	chemische Formel	Funktion – biochemische Zusammenhänge	Organ - Körperteil	Mangelercheinungen
Nr. 16	Lithium chloratum, Lithiumchlorid, Chlorlithium	LiCl	Ausleitung, Gewebereinigung	Niere, Herz	Gicht, Rheuma vor allem der kleinen Gelenke, Harnsäure lösend, Entzündungen der ableitenden Harnwege

Organ: Niere

12.1 Wirkung im Körper

- Lithium beeinflusst den Schilddrüsenstoffwechsel,
- fördert die Immunabwehr, hemmt das Wachstum von Herpes –Viren,
- hat beruhigend-ausgleichenden Einfluss auf die Psyche und
- unterstützt die Niere bei der Ausscheidung von Harnsäure.

12.2 Auswirkung der Mängel im Körper

- Regulierung der Jodaufnahme bei Hyperthyreose
- Eingeschränkte Abwehr, vermehrte Herpesinfektionen
- Rheumatisch-gichtische Erkrankungen,
- Entzündungen der Harnwege, der Niere und Blase, Harnstau

12.3 Anwendungen:

Säureschiene: Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 16 Lithium chloratum + Nr. 23 Natrium bicarbonicum

Anmerkung: Stärkt die Nierenfunktionen und den Haarwuchs: Nr. 31 Stannum metallicum

Gelenkentzündung, Arthritis: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 12 Calcium sulfuricum + Nr. 16 Lithium chloratum

1. Stufe: Nr. 3+9+16
 2. Stufe: Nr. 3+9+12+16
 3. Stufe: Nr. 3+4+8+9+12+16
- zusätzlich: Evocell anwenden
Alternative: Gelenkskomplex



Arthrose:

Nr. 1 Calcium fluoratum + Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 16 Lithium chloratum + Nr. 17 Manganum sulfuricum, zusätzlich Gel. Creme Regidol + Adler Ortho Aktiv Nr. 9



Rheumatoide Arthritis: wie „Gelenkentzündung, Arthritis“ + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 16 Lithium chloratum

Gelenksschwellung: Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 16 Lithium chloratum

Knorpel – Geschwulst, aufgetrieben: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 16 Lithium chloratum + Nr. 17 Manganum sulfuricum

zusätzlich: Adler Ortho Aktiv Nr. 8 + zuerst Evocell, nach dem Abklingen der Schmerzen Gel. Creme Regidol

Rheuma/Gicht: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 12 Calcium sulfuricum + Nr. 16 Lithium chloratum + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 23 Natrium bicarbonicum

1. Stufe: Nr. 3+4+9+10
2. Stufe: Nr. 3+4+9+10+12+16
3. Stufe: Nr. 3+4+8+9+10+12+16
4. Stufe: Nr. 3+4+8+9+10+11+12+16+17+23,

zusätzlich: Basen Plus Adler Ortho Aktiv 9 + Evocell nach dem Abklingen der Schmerzen Gel. Creme Regidol

Alternative: Gelenkskomplex

Achtung: Besondere Beachtung verdient eine basische Ernährung

Herpes:

Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 12 Calcium sulfuricum + Nr. 16 Lithium

chloratum + Nr. 26 Selenium

1. Stufe: Nr. 8+10+26
2. Stufe: Nr. 3+8+10+12+26
3. Stufe: Nr. 3+8+9+10+11+12+16+26 zusätzlich: Balsalip

Harnblasen-, Harnwegsentzündung:

Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 12 Calcium sulfuricum + Nr. 16 Lithium chloratum

1. Stufe: Nr. 3+8+9
2. Stufe: Nr. 3+8+9+16
3. Stufe: Nr. 3+8+9+12+Nr. 16 Lithium chloratum+Nr. 31 Stannum metallicum

Nierengriß:

Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 16 Lithium chloratum

Schilddrüse – Überfunktion: siehe Nr. 15

- Mangel führt häufiger zu psychischen Problemen Niedergeschlagenheit und Persönlichkeitsproblemen



12.4 Zusammenhänge zwischen Nr. 16 Lithium chloratum und bestimmten charakterlichen Strukturen

12.4.1 Was kennzeichnet die Störung des unmittelbaren Lebens?

Die Nieren als Sitz der Gerechtigkeit: Schon im Alten Testament steht der Satz, dass wir auf „Herz und Nieren“ geprüft werden. Die Nieren können in diesem Sinne als Sitz der Gerechtigkeit verstanden werden. Aber in dem Verständnis, das die Lebensumstände meinte, als „dem Leben gerecht werden“ verstanden wurde, dem Leben und seinen Forderungen.

Werden die grundsätzlichen Forderungen der naturgesetzlichen Gegebenheiten, die Lebendigkeit, das Eigenleben, nicht gelebt, kommt es zur Entfremdung. Der Mensch antwortet dann nicht mehr auf die Anforderungen des Lebens, sondern funktioniert an ihnen vorbei. Die daraus folgende Unterdrückung des ureigsten, eigenen Lebens, die Nieder-Drückung hat fatale Folgen. Depressive Stimmungen breiten sich aus und können durchaus in einer hartnäckigen, kaum abzuschüttelnden Depression münden.

12.4.2 Wie ist es, wenn es gut ist?

Wenn Leben gelingt, dann ist es eine optimale Antwort auf das zum Leben in diese Welt gerufen Sein. Der Mensch ist in der Lage, auf die Anfragen des Lebens die entsprechenden Antworten zu geben. Er wird dem Leben und seinen Anforderungen gerecht. Damit ist er im Fluss des Lebens. Er blockiert auch sein eigenes Leben nicht und es wird auch von niemandem blockiert bzw. er geht den Blockaden geschickt aus dem Weg. Es ist nicht bereit, sie für sich zu akzeptieren. Er gibt ihnen keine Gewalt über sein Leben.

Gelingt es durch beschützende Eltern, mit dem Kind ein Leben zu führen, das den Impulsen und Äußerungen des heranwachsenden Kindes Raum gibt, fließt das Leben. Er wird dem Leben und seinen Anforderungen gerecht.

12.5 Antlitzanalysezeichen

Gicht der kleinen Gelenke, nervöses Hüsteln, Knötchen an den Endgelenken der Finger



13 Nr. 17 Manganum sulfuricum D 12

Steckbrief



Nr.	Name	chemische Formel	Funktion – biochemische Zusammenhänge	Organ - Körperteil	Mangelercheinungen
Nr. 17	Manganum sulfuricum, Mangansulfat	$MnSO_4 \cdot xH_2O$	Glukoseabbau, Enzymaktivator, Energiehaushalt	Energiestoff- wechsel, Gehirn, Blut, Knorpel	Knorpelneubildung, Antioxidans - rheumatoide Arthritis, fördert die Aufnahme von Eisen im Körper, Arteriosklerose, Diabetes

13.1 Wirkung im Körper

- Mineralstoff für Knorpel- und Knochenstoffwechsel
- Wichtiges Antioxidans (Antioxidantien-Mischung) - mitochondriale SOD
- Beteiligt an der zellulären Energiegewinnung im Citratzyklus – intellektuelle Müdigkeit
- Wichtiger Enzymaktivator für ca. 60 Enzyme im Kohlenhydrat-, Protein- und Fettstoffwechsel
- Fördert die Aufnahme von Eisen im Körper
- Einfluss auf Harnstoffstoffwechsel über Enzym Arginase

13.2 Auswirkung der Mängel im Körper

- Knorpelschäden (auch oxidativ bedingte) und Knorpeldeformationen, Osteoporose
- Belastung mit freien Radikalen benötigt vermehrte Manganzufuhr z.B. Ausdauer-Sportarten, Rauchen, Entzündungen im Bindegewebe vermehren die Belastung mit freien Radikalen
- Schleppende Müdigkeit durch ungenügende Bildung von ATP, ungenügende Energie für die Muskeltätigkeit
- Mängel führen zur Ausbildung des „Metabolischen Syndroms“ Bluthochdruck, Übergewicht, Diabetes, erhöhte Cholesterinwerte - Arteriosklerose
- Vermehrter Mangan-Bedarf bei Eisenmangel - Nr. 17 hat enge Verbindung mit Nr. 3
- Verminderter Abbau von Stickstoff und zelltoxischem Ammoniak (Eiweiß – Aminosäuren – Ammoniak – Harnstoff)

13.3 Anwendungen:

Anämie, Eisenverwertungsstörung, Blutbildung : Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 19 Cuprum arsenicosum

1. Stufe: Nr. 2+3, wenn nur Eisenmangel: Nr. 3
2. Stufe: Nr. 2+3+17+19
3. Stufe: Nr. 2+3+5+8+17+19 zusätzlich: Eisen Immun Adler Ortho Aktiv 3



Unterstützt das blutbildende System: Nr. 2 + Nr. 3 + Nr. 4 + Nr. 17 + Nr. 19 (+ Nr. 29 Cobaltum metallicum + Nr. 30 Niccolum sulfuricum + Nr. 33 Molybdenum sulfuratum)

Eventuell: Nr. 5 + Nr. 8

Eisenverwertungsstörung: Nr. 3 + Nr. 17 + Nr. 19 + Nr. 28+ Nr. 30 Niccolum sulfuricum

zusätzlich: Eisen Immun Adler Ortho Aktiv 3



Eisenmangel: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 19 Cuprum arsenicosum

1. Stufe: Nr. 3

2. Stufe: Nr. 3+17+19

3. Stufe: Nr. 2 + Nr. 3 + Nr. 17 + Nr. 19 + Nr. 29 Cobaltum metallicum

zusätzlich Eisen Immun Adler Ortho Aktiv 3

Mangan kann anstelle des Eisens ins Hämoglobin eingebaut werden: Anti-entzündliche Wirkung (Osteoarthritis), senkt hohe Konzentrationen von Bilirubin: Nr. 31 Stannum metallicum

Ammoniakabbau in der Leber: Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 23 Natrium bicarbonicum (Der dabei entstehende Harnstoff wird über die Nieren ausgeschieden)

Energiemangel/Power Mischung/Sport: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 17 Manganum sulfuricum

1. Stufe: Nr. 3+5+8

2. Stufe: Nr. 3+5+8+17

3. Stufe: Nr. 3+4+5+7+8+17 – erweiterte Energiemischung = Zell Vita

Alternative: Zell Vita + Kalium Energie Adler Ortho 5



Energiegewinnung im Rahmen des Citratzyklus: Powermischung Nr. 3 + Nr. 5 + Nr. 8 + Nr. 17 + Nr. 30 Niccolum sulfuricum, Zell Vita, auch Nr. 29 Cobaltum metallicum

Alternative: Zell Vita + Nr. 17 + Nr. 29 + Nr. 30 + Kalium Energie Adler Ortho Aktiv 5 (evtl. + Eisen Immun Adler Ortho Aktiv 3)

Überfallsartige Schwächezustände: Nr. 31 Stannum metallicum

Lernmischung: siehe Nr. 14

Gedächtnis und Konzentration

: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 12 Calcium sulfuricum + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 20 Kalium Aluminium sulfuricum

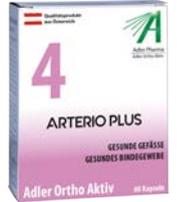
Alternative: Zell Nubliron + Kalium Energie Adler Ortho Aktiv 5 (evtl. + Eisen Immun Adler Ortho Aktiv 3)

Wichtig der Hinweis auf: Nr. 32 Natrium tetraboracicum – Aluminiumverdrängung - Gedächtnisstärkung

Arterienverkalkung: Nr. 1 Calcium fluoratum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 19 Cuprum arsenicosum + Nr. 27 Kalium bichromicum

Zusätzlich: Arterio Plus Adler Ortho 4

Durchblutungsstörungen – arterielle: Nr. 1 Calcium fluoratum + Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 25 Aurum chloratum natronatum + Nr. 26 Selenium



Reisethrombose, Flugthrombose – Vorbeugung: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 26 Selenium

1. Stufe: Nr. 3+4+26
2. Stufe: Nr. 3+4+17+26
3. Stufe: Nr. 3+4+5+8+17+26

Seh-, Augenschwäche: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 26 Selenium + (Nr. 1 Calcium fluoratum + Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 15 Kalium iodatum)

Augen – Sehkraft, Feuchtigkeit: Nr. 8 + Nr. 20 + Nr. 21 + Nr. 32 Natrium tetraboracicum

Arthrose: siehe Nr. 16

Knorpel – Gelenkgeräusche, Reiben, Knacken, Knorpelschäden: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 17 Manganum sulfuricum,
zusätzlich Gel. Creme Regidol, Adler Ortho Aktiv Nr. 8

Alternative: Gelenkskomplex



Knorpel – Schäden durch Verletzung oder Überbeanspruchung:

Nr. 1 Calcium fluoratum + Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 26 Selenium

1. Stufe: Nr. 3+5+8+17
2. Stufe: Nr. 1+3+5+8+17
3. Stufe: 1+3+5+8+9+11+17+21+26 zusätzlich Gel. Creme Regidol, Knorpel Plus Adler Ortho Aktiv 8



Osteoporose: siehe Nr. 15

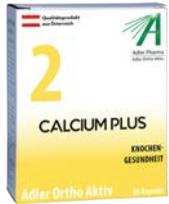
Rheumatismus: siehe Nr. 16

Wachstumsprobleme: Nr. 1 Calcium fluoratum + Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 13 Kalium arsenicosum + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 22 Calcium carbonicum



- 1. Stufe: Nr. 2+13+22
- 2. Stufe: Nr. 2+3+5+8+13+17+22
- 3. Stufe: Nr. 1+2+3+5+8+9+11+13+17+21+22

Alternative: Zell Juvebene + Nr. 17 + Calcium Plus Adler Ortho 2 (ab dem Schulkindalter)



Bauchspeicheldrüse – diabetische Stoffwechsellage (Arzt!):

Nr. 6 Kalium sulfuricum + Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 27 Kalium bichromicum

- 1. Stufe: Nr. 6+10+27
- 2. Stufe: Nr. 6+10+17+27
- 3. Stufe: Nr. 6+10+17+21+27 (+28+32)



Laktatazidose – vor allem bei Sportlern:

Nr. 6 Kalium sulfuricum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 21 Zincum chloratum bei Muskelverhärtungen äußerlich: Evocell, BaseCare Bad

Harnstoff Stoffwechsel wird gefördert:

Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 23 Natrium bicarbonicum



Pigmentierung fehlend:

Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 6 Kalium sulfuricum + Nr. 12 Calcium sulfuricum + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 19 Cuprum arsenicosum

PMS: siehe Nr. 13

Antioxidantienmischung: siehe Nr. 26

13.4 Zusammenhänge zwischen Nr. 17 Manganum sulfuricum und bestimmten charakterlichen Strukturen

13.4.1 Was kennzeichnet die Störung des unmittelbaren Lebens?

Wenn aber der Bogen in einem Bereich überspannt wird? Wenn es in einem Bereich zu besonderen Belastungen kommt, dann ist es durch das gelingende Leben in den anderen Bereichen möglich, solche Disharmonien, Unausgeglichheiten, Krisen zu kompensieren. Aber nicht allzu lange, dann lässt sich das System nicht länger aufrechterhalten. Wenn dauerhafte besonders schwerwiegende Anstrengungen erschöpfen, wenn die Verdauungskapazität für diese Anstrengungen nicht nur vorübergehend sondern dauernd überfordert ist, gibt es Kompensationsversuche, in dem andere Bereiche vernachlässigt werden. Wenn die Krise in der Familie ist, leidet der Beruf oder umgekehrt.

Wenn man vom Leben unverdauliche Brocken vorgeworfen bekommt, sind die Reaktionen sehr verschiedenen, aber natürlich oft von Hilflosigkeit geprägt. Es gibt das Leben, das in Pflichten erstickt, in Vorschriften sich verliert, in Zwängen vegetiert, in Kümmerformen sich über Wasser hält, verstümmelt, verwachsen, unnatürlich – entfremdet – ohne Saft und Kraft – in großer Not.

13.4.2 Wie ist es, wenn es gut ist? Das Leben gelingt

Eine Familie, in der es lebendig zugeht, in der sich die Jungen mit den Alten, die Kinder untereinander, aber auch die beiden „Oldies“ nichts schenken, in dem Sinne, dass sie keiner Auseinandersetzung aus dem Weg gehen, so eine Familie ist beglückend. Das Leben bietet immer wieder Möglichkeiten und Höhepunkte, die die Familie bei Feiern, Jubiläen und anderen Gelegenheiten aus dem Alltag herausheben.

Wenn der Beruf erfüllend ist, wenn die eingegangenen Verpflichtungen, die damit verbundenen Tätigkeiten, gerne erfüllt werden, die Kolleginnen und Kollegen angenehm sind, das Betriebsklima gut und die Chefs einem auch auf der persönlichen Ebene begegnen und man nicht nur als Mitarbeiter mit der Nummer soundso gesehen wird, das erfüllt. Es stellt sich bei viel Arbeit dann wohl auch die Müdigkeit ein, aber die Erholung, die Regeneration gelingt sehr rasch. Die Lust aufs Leben stellt sich ein, auf körperliche Betätigung, auf intellektuelle Auseinandersetzung, auf das Genießen beim Essen in der Freizeit usw. das Leben ist im Fluss. Die Frage heißt: „Schmeckt dir dein Leben?“

13.5 Antlitzanalysezeichen:

Fächerartige bräunlich-ocker bis bräunlich-schwärzliche Verfärbung der Haut vom äußeren Augenwinkel Richtung Schläfe ausgehend





14 Nr. 18 Calcium sulfuratum D 12

Steckbrief

Nr.	Name	chemische Formel	Funktion – biochemische Zusammenhänge	Organ - Körperteil	Mangelscheinungen
Nr. 18	Calcium sulfuratum, Kalziumsulfid	CaS	Entschlackung, Reinigung	Leber	Abmagerung trotz Heißhunger, bremst oxidative Prozesse, Ausleitung von Quecksilber und schwer ausscheidbaren Substanzen generell

Organ: Leber

14.1 Wirkung im Körper

- Dieser Mineralstoff hilft bei der Ausleitung von Schwermetallen, besonders Amalgam und generell von schwer ausscheidbaren Verbindungen aller Art.
- Er wirkt antioxidativ und stärkt das Immunsystem,
- ist ein Regulativ für den Stoffwechsel, weil er eine überbordende Oxidation hemmt

14.2 Auswirkung der Mängel im Körper

- Belastung der Leber durch Xenobiotika und Schwermetalle aus der Umwelt
- Ausscheidung verursacht zu hohe Anforderungen an Leberleistung
- Gebremste Entschlackung oder Entgiftung, Sulfid-Rest dient wahrscheinlich als Turbo für den Abbau von Schadstoffen
- „Bremse gegen hemmungslose Oxidation“ (Schöpfwinkl). Gewichtsverlust trotz Heißhunger bei Menschen mit extrem schnellem Stoffwechsel,

14.3 Anwendungen

Schadstoffschiene: Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 18 Calcium sulfuratum + Nr. 26 Selenium

Abmagerung trotz Heißhunger – ärztliche Abklärung: Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 13 Kalium arsenicosum + Nr. 18 Calcium sulfuratum

Schwermetallbelastung, Amalgam-Ausleitung: Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 18 Calcium sulfuratum + Nr. 20 Kalium Aluminium sulfuricum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 26 Selenium **oder Hepaxen + Nr. 20 + Nr. 32**

Ausleitung schwer ausscheidbarer Substanzen: Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 6 Kalium sulfuricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 18 Calcium sulfuratum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 26 Selenium

Alternative: Hepaxen

Hepaxen: Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 6 Kalium sulfuricum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 15 Kalium iodatum + Nr. 18 Calcium sulfuratum +



Nr. 19 Cuprum arsenicosum + Nr. 21 Zincum chloratum

Nickelausleitung: Hepaxen + Nr. 30 Niccolum sulfuricum

Zinnausleitung: Hepaxen + Nr. 31 Stannum metallicum

Aluminiumausleitung: Hepaxen + Nr. 20 Kalium Aluminium sulfuricum

14.4 Zusammenhänge zwischen Nr. 18 Calcium sulfuratum und bestimmten charakterlichen Strukturen

14.4.1 Was kennzeichnet die Störung des unmittelbaren Lebens?

Wenn aber durch widrige Umstände, die Umsetzung der Vorhaben, der Ziele, der erfüllenden Werte nicht gelingt, zieht mit der Zeit Resignation in das Leben ein. Die Abgrenzung gegen belastende Menschen und Ereignisse gelingt dann nicht mehr so gut. Wenn aber dann durch das löchrige Kleid der Seele die Belastungen bis in die inneren Räume durchschlagen, sich einnisten, sich ablagern, dann verdüstert sich der Himmel, desperate Gefühle kommen immer mehr auf, die Atmosphäre ist belastet, es scheint kein Licht mehr im Tunnel zu geben, Verzweiflung steigt von ganz innen herauf. Schließlich gelingt aus Erschöpfung, aus dem erlahmenden Widerstand gegen die widerwärtige Situation die Abgrenzung nicht mehr. Es besteht eine große innere Anstrengung dem Leben gegenüber und in der Konsequenz kommt es zu sehr schweren gesundheitlichen Belastungen. Eine übermäßige Verbrennung als Versuch, sich durch inneres Aufbäumen gegen die Ereignisse zu stemmen, verbraucht die Substanz. Das Leben schwankt zwischen dem Verdruss am Leben und der die Gier nach dem Leben.

14.4.2 Wie ist es, wenn es gut ist?

Das Leben gelingt in der Erlebnisfähigkeit dieses Lebens in all seinen Schönheiten aber auch Drangsalen und Belastungen. Auch das Genießen und die Lust am Leben verbunden mit Freude überwiegen. Durch die Gestaltung der Welt, in dem Werte Gestalt annehmen, verwirklicht werden, auf die je mögliche Art und Weise, wie es eben das Können zuließ, entsteht die Genugtuung, eine Spur in dieser Welt zu hinterlassen.

Wenn sich Situationen nicht verändern lassen, müssen sie durch bestimmte zu erringende Einstellungen erobert werden, damit sie verkraftbar werden. Insgesamt erfüllt das gelingende Leben einem mit großer Freude und die Lust zu leben bleibt stark und lebensbestimmend. Würde nämlich über die belastenden Situationen lange nachgegrübelt, sinniert, gedeutet und gedeutelt, lange hin und her analysiert, bekämen diese Ereignisse immer mehr an Bedeutung aber letztlich auch Energie, was aber dann nur einen griesgrämigen Menschen zur Folge hätte.

Über unangenehme Ereignisse hinweg sollte die Schönheit des Lebens nicht übersehen werden, sollte gesehen werden: das unglaubliche Geschenk in einer abenteuerlichen Zeit in einem wohlhabenden Land mit großem persönlichen Schutz zu leben.

„What a wonderful world“ Louis Armstrong

14.5 Antlitzanalysezeichen

Aussackung im inneren oberen Augenwinkel





15 Nr. 19 Cuprum arsenicosum

Steckbrief

Nr.	Name	chemische Formel	Funktion – biochemische Zusammenhänge	Organ - Körperteil	Mangelercheinungen
Nr. 19	Cuprum arsenicosum, Kupferarsenit	$Cu_3(AsO_3)_2$	Melaninbildung, Antioxidans, ZNS -Krämpfe	Darm, Leber, Blut, ZNS	Eisenmangel, Pigmentstörungen, Krämpfe des ZNS, Stress, Schwermetallausleitung

15.1 Wirkung im Körper

- Wichtiger Bestandteil von 11 Enzymen, bedeutender Enzymaktivator
- Funktionsmittel des Eisenstoffwechsels – Einbau von Eisen ins Hämoglobin
- Wichtiges Funktionsmittel für Gehirn und Zentralnervensystem
- Essentiell für Stoffwechsel des Bindegewebes und der Knochen
- •Beteiligt an Produktion von Melanin (Pigmentierung)
- Antioxidans (Antioxidantien-Mischung: siehe Nr. 26)
- Bildung und Vernetzung von Kollagen und Elastin (Cu-hältige Lysyloxidase)

15.2 Auswirkung der Mängel im Körper

- Bedeutung für das Zusammenspiel verschiedener Metalloenzyme im Körper, z.B. Aufbau des oxidativen Schutzes der Biomembranen über die Cu/Zn-haltige SOD
- Eisenmangelstörungen: Kupfer fördert Eisen-Bereitstellung zur Hämoglobinbildung – sekundärer Eisenmangel
- Kupfer wird benötigt für die Bildung von Dopa aus L-Phenylalanin, reguliert die Bildung von Adrenalin und Nor-Adrenalin (Bedeutung für Stress) und Melanin
- Ein Mangel kann Krämpfe, v.a. Gehirnkrämpfe, sowie Koliken im Magen-Darmtrakt chronische Kopfschmerzen, Neuralgien, (Epilepsie) verursachen
- BG-Verhärtungen, BG-Schwäche, Weichteil- und Gelenkserkrankungen
- Störungen des Pigmentstoffwechsels: Vitiligo, keine Bräunung
- Schwangerschaft: die Kupferaufnahme ist vor allem im dritten Trimenon von großer Bedeutung, da erst in dieser Phase Kupfer aufgenommen wird.

Hinweis:

Kupfer und Zink sind auf der Makroebene Antagonisten, nicht aber in der Biochemie nach Dr. Schüßler.

15.3 Anwendungen

Bindegewebe, schwach: Nr. 1 Calcium fluoratum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 19 Cuprum arsenicosum +Nr. 21 Zincum chloratum

Zusätzlich: Körpercremen – Tendiva/Körpercreme Regeneration, Gesichtscremen: Gesichtscreme repair



Verhärtungen eines Muskels oder des Bindegewebes, auch Myogelosen: Nr. 1 Calcium fluoratum + Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 12 Calcium sulfuricum + Nr. 19 Cuprum arsenicosum

Der Körper besteht zu 15% aus Kollagen – elektromagnetische Felder zerstören die Molekularstruktur der Kollagene (Hautgrieß)

Zusätzlich: Evocell



Blähungskoliken der Kinder: Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 19 Cuprum arsenicosum

1. Stufe: Nr. 2+7+10

2. Stufe: Nr. 2+7+10+19

Zusätzlich: Babema Windsalbe



Blähungskoliken von Erwachsenen: siehe Nr. 20

Fieberkrämpfe zur Vorbeugung! akut-Arzt: Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 19 Cuprum arsenicosum

Restless Legs -Syndrom: Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 14 Kalium bromatum + Nr. 19 Cuprum arsenicosum + Nr. 21 Zincum chloratum, **Schlafplatz!**

Vitiligo – zur Linderung: Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 6 Kalium sulfuricum + (Nr. 10 Natrium sulfuricum) + Nr. 12 Calcium sulfuricum + Nr. 19 Cuprum arsenicosum,

zusätzlich Körpercreme Regeneration



Clusterkopfschmerz: Nr. 19 Cuprum arsenicosum

Stress: siehe Nr. 13

Eisenstoffwechsel: siehe Nr. 17

Osteoporose: siehe Nr. 15

Cholesterinregulierung: siehe Nr. 27

Knochenbruch: siehe Nr. 22

15.4 Zusammenhänge zwischen Nr. 19 Cuprum arsenicosum und bestimmten charakterlichen Strukturen

15.4.1 Was kennzeichnet die Störung des unmittelbaren Lebens?

Wenn bei Kalium sulfuricum Nr. 6 der Mensch keine Luft mehr bekommt, dann wegen seiner Aufmerksamkeit der Welt gegenüber. Alle anderen kommen zum Zug, nur er selber nicht. Bei Nr. 19 Cuprum arsenicosum ist es anders. Da sind die Belastungen, Probleme, Verunsicherungen, Krisen, ja persönliche Katastrophen, ob empfunden und/oder tatsächlich, spielt ja im persönlichen Erleben keine Rolle, so bedrängend, dass der Innenraum so eng wird, dass man keine Luft bekommt. Spannung kommt auf. Es wird das Gehirn zermartert, ob der Lösungen, die gesucht werden.

Werden wichtige Strukturen des intrapersonalen Krisenmanagements belastet, kommt es zumindest zu Erschütterungen, später dann zu Rissen und Sprüngen in diesem inneren Rettungsanker. Die Belastungen beginnen sich trotz allen Widerstandes in das Wesen einzunisten. Der Mensch kommt mit sich selbst nicht mehr zurecht, obwohl er sich den Kopf zerbricht, obwohl er krampfhaft Abwehrversuche unternimmt, die Steuerungszentrale Gehirn will auch nicht mehr so recht.

15.4.2 Wie ist es, wenn es gut ist?

Auch wenn noch so belastende Ereignisse sich einstellen, die innere Festigkeit und Stabilität geht nicht verloren. Die Struktur verfestigt sich eventuell an den widrigen Umständen, die Struktur wird knorriger. Aber es kommt zu keiner wirklichen Gefährdung der Stabilität, des Durchhaltevermögens.

Durch gelungene Krisenbewältigung steigt das Vertrauen in die innere Stabilität und eine gewisse Lockerung lässt wieder mehr Möglichkeiten der Handlungsfähigkeit ins Blickfeld rücken.

15.5 Antlitzanalysezeichen

Heller Lidansatz, vom inneren Augenwinkel ausgehend,

Tipp: Sieht aus wie liegendes V



16 Nr. 20 Kalium-Aluminium sulfuricum D 12

Steckbrief



Nr.	Name	chemische Formel	Funktion – biochemische Zusammenhänge	Organ - Körperteil	Mangelscheinungen
Nr. 20	Kalium-Aluminium-sulfuricum, Kalium-Aluminiumsulfat, Alaun	$AlK(SO_4)_2 \cdot 12H_2O$	Entschlackung, Verdauung	Darm, Leber, Blut, ZNS	Obstipation, Blähkoliken, Schleimhauttrockenheit, Demenz, Aluminiumbelastung und Aluminiumausscheidung

16.1 Wirkung im Körper

- Mineralstoff ist nötig für die Aluminium-Ausscheidung im Körper
- Verbessert die Gedächtnisleistung
- Befeuchtung trockener Gewebe

16.2 Auswirkung der Mängel im Körper

- Hohe Al-Belastungen im Körper durch Aufnahme über Nahrung (8 E-Nummern), Kosmetika (Deos, Sonnenschutzmittel), div. Arzneimittel (Antazida, Impfstoffe),
- bei Verwendung von Alu-Folien, kommt es bei sauren Speisen zu erhöhter Al-Resorption! Folgen: Vergesslichkeit, Neigung zu Demenz (Alzheimer)
- Trockenheit von Gewebe (v.a. Schleimhäute)

Hinweis: Nach Joachim Broy entfaltet K-Al Sulfat auch Wirkungen, die dem homöopathischen Arzneimittelbild entsprechen: Trockene Schleimhäute, Rhinitis sicca, trockener Mund und Hals

16.3 Anwendungen

Hinweis: Bei Einnahme von Nr. 20 Kalium Aluminium sulfuricum kann ein metallischer Geschmack im Mund auftreten.

Amalgam-Ausleitung: Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 18 Calcium sulfuratum + Nr. 19 Cuprum arsenicosum + Nr. 20 Kalium Aluminium sulfuricum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 26 Selenium

Alternative: Hepaxen + Nr. 20

Nickelallergie – Ausleitung von Nickel: Nr. 4 + Nr. 8 + Nr. 10 + Nr. 18 + Nr. 20 + Nr. 21 + Nr. 30 Niccolum sulfuricum
Alternative: Hepaxen + Nr. 30

Ausleitung von Zinnbelastungen: Hepaxen + Nr. 31





Blähungen, Blähkoliken – Erwachsener: Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 20 Kalium Aluminium sulfuricum + Nr. 23 Natrium bicarbonicum

zusätzlich: Windsalbe

Neigung zu Blähungen, Störungen im Verdauungstrakt - Aktivierung der eigenen Darmflora, besonders Escherichia coli, dadurch Reduzierung der Darmgase: Nr. 33 Molybdenum sulfuratum

Sulfitempfindlichkeit, die sich in abdominalen Krämpfen, Atembeschwerden, Benommenheit, Durchfall, niedrigem Blutdruck, generalisiertem Juckreiz, Stimmungsschwankungen und Übelkeit äußert: Nr. 33 Molybdenum sulfuratum

Verbesserung der Verdauungsfunktionen: Nr. 28 Natrium vanadicum



Impfungen – zur Vorbeugung und Stärkung, nach Impfungen: Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 20 Kalium Aluminium sulfuricum

Zusätzlich: bei Impfschwellungen: Sting Away

Einnahme: 1. Stufe: Nr. 3+4
2. Stufe: Nr. 2+3+4+20
3. Stufe: Nr. 2+3+4+5+8+20

(Nr. 20 Kalium Aluminium sulfuricum)

Gedächtnisschwäche, Vergesslichkeit: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 6 Kalium sulfuricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 20 Kalium Aluminium sulfuricum

1. Stufe: Nr. 5+8+20
2. Stufe: Nr. 3+5+8+17+20
3. Stufe: Nr. 3+4+5+6+8+10+17+20

Alternative: Zell Nubliron + Kalium Energie Adler Ortho 5



Stärkung der Gedächtnisfunktionen: Aluminiumbelastung senkt die Aufnahme von Bor – Hepaxen + Nr. 20 + Nr. 32 Natrium tetraboracicum oder Zell Nubliron + Nr. 32 Natrium tetraboracicum)

Vorbeugung von Demenz: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 12 Calcium sulfuricum + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 20 Kalium Aluminium sulfuricum

Alternative: Zell Nubliron



Basenpulver Problematik: Viele fertig produzierte Basenpulver und vor allem kosmetische Produkte enthalten auch Aluminiumverbindungen

16.4 Zusammenhänge zwischen Nr. 20 Kalium Aluminium sulfuricum und bestimmten charakterlichen Strukturen

16.4.1 Was kennzeichnet die Störung des unmittelbaren Lebens?

Allerdings kann durch Belastungen die Wachheit, Präsenz und Aufmerksamkeit durch widrige Umstände verloren gehen. Je größer diese sind, umso weniger kann die Orientierung nach außen noch aufrechterhalten werden. Es ist wie das in sich selbst hineinkriechen einer Schnecke.

Letztlich kann durch die starken Belastungen, Krisen, Verunsicherungen und Verletzungen nicht mehr zwischen bei den von außen herankommenden Impulsen unterschieden werden, was gut tut und was nicht. Es wird rigoros abgeschottet. Allerdings nistet sich diese Einstellung in der Haltung des Menschen ein.

Immer mehr fällt auf, dass einem so manche Daten nicht zur Verfügung stehen, nicht einmal die vor ein paar Minuten verwendeten Namen. Hilfe suchend geht der Blick zum anderen, er soll einem doch aus der Patsche helfen, er wird doch das gerade Erzählte noch präsent haben.

Eine belastende Vergesslichkeit greift um sich. Ein „Vergessen“ das ein unerträgliches Leben ausblendet, auch das Hier und Jetzt.

16.4.2 Wie ist es, wenn es gut ist?

Wahrnehmen, was die Menschen bewegt, was sie beschäftigt, woran sie leiden, das sind wichtige Aspekte im Leben. Im Gespräch da zu sein, präsent, dem Gegenüber das Gefühl zu geben,

ich bin da bei dir.

Erfrischend ist der Austausch von Gedanken, das Gespräch über Themen, die anrühren und nicht nur akademisch sind, die Diskussion bzw. das Streitgespräch über eine Frage, die bewegt.

Wie angenehm sind doch Menschen, von denen ein Einfühlungsvermögen ausgeht, bei denen man spürt, dass sie einem verstehen. Die wache Aufmerksamkeit eines Gesprächspartners, eines Weggefährten, ja eines Partners ist ein großes Geschenk und lässt auch unangenehme Erinnerungen zu, von denen dann gesprochen werden kann. Es muss nichts „vergessen“ bzw. ausgeblendet werden.

16.5 Antlitzanalysezeichen

Hautwulst am unteren und oder oberen Augenlid





17 Nr. 21 Zincum chloratum

Steckbrief

Nr.	Name	chemische Formel	Funktion – biochemische Zusammenhänge	Organ - Körperteil	Mangelercheinungen
Nr. 21	Zincum chloratum, Zinkchlorid	ZnCl ₂	Immunsystem, Antioxidans, Zelldifferenzierung, Säure-Basenhaushalt	Nerven, Niere, Leber, Schleimhäute, reproduzierende Organe	Schwermetallausscheidung, Haut, Haare, Nägel, Abwehrschwäche, Wachstumsprobleme, Hell/Dunkeladaption, Schwermetallentgiftung

Organ: Thymusdrüse

17.1 Wirkung im Körper

- Zink ist für Zellwachstum und Zelldifferenzierung essenziell und an der zellulären Proteinsynthese beteiligt,
- ebenso für die Hormonproduktion: Wachstumshormone, Sexualhormone sind auf eine regelmäßige und ausreichende Zinkzufuhr angewiesen.
- Zink und Vitamin A sind funktionell voneinander für den Stoffwechsel des Auges abhängig.
- Zink ist Betriebsstoff der Thymusdrüse und daher bedeutsam für das Immunsystem. Auch Nr. 21 Zincum chloratum und Nr. 31 Stannum metallicum
- Zink verdrängt umgekehrt kompetitiv Schwermetalle aus dem Organismus und kann diese ausleiten.
- Zink ist Bestandteil eines Zink-Insulin-Komplexes der Bauchspeicheldrüse.
- In der Leber ist die Alkoholdehydrogenase Zink-abhängig,
- Ebenso die Carboanhydrase, welche für den Säure- Basenhaushalt große Bedeutung hat.
- Zink ist am Aufbau von Haut, Haaren und Nägeln beteiligt.

17.2 Auswirkung der Mängel im Körper

- Lichtempfindlichkeit und Nachtblindheit,
- gerillte Nägel, und/oder Nägel mit weißen Flecken (ebenso auf den Zähnen), Querrillen – zeigen Zeiten massiver psychischer Belastungen
- hormonell bedingte Wachstumsstörungen mit verzögerter sexueller Entwicklung bei Kindern.
- Geruchs- und Geschmacksempfinden sind reduziert.
- Diabetes, zusätzlich zur Therapie.
- Oxidativer Stress, Schwermetallbelastung, reduzierte Immunabwehr
- Nervosität, schlechtes Einschlafen, Unruhe, Stress, auch bei Sportlern
- Osteoporose, Knochenstoffwechselerkrankungen

17.3 Anwendungen

Abszess, Furunkel: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 12 Calcium sulfuricum + Nr. 21 Zincum chloratum

Abwehrkraft – Stärkung, über längere Zeit einnehmen: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 26 Selenium

1. Stufe: Nr. 3+9
2. Stufe: Nr. 3+4+9+21
3. Stufe: Nr. 3+4+5+8+9+21+26 Alternativ: Zell Immuferin

Immunsystem – Stärkung der Abwehrkraft allgemein (eingeschränkte Kombination) : Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 26 Selenium

Stärkung des Immunsystems, wegen der Thymuswirkung: Zell Immuferin + Nr. 31 Stannum metallicum

Alternativ: Zell Immuferin + Nr. 31 + Nr. 32



Aufbau der roten und weißen Blutkörperchen: Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 19 Cuprum arsenicosum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 29 Cobaltum metallicum

Säure-Basenhaushalt: Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 23 Natrium bicarbonicum

Entzündungen – chronisch: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 12 Calcium sulfuricum + Nr. 21 Zincum chloratum Alternativ: Zell Immuferin

Lactatabbau: Nr. 6 Kalium sulfuricum + Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 21 Zincum chloratum (Erhöhter Zinkbedarf bei Sportlern)

Augen – Bindehautentzündung: Nr. 1 Calcium fluoratum + Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 21 Zincum chloratum

Empfehlung: Augenbäder

Augen – Lichtempfindlichkeit, Nachtblindheit: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 21 Zincum chloratum



Fieberblasen – Herpes simplex: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 26 Selenium

zusätzlich: Balsalip, Leber Metabol Adler Ortho Aktiv 10





Fingernägel – brüchig, Querrillen: Nr. 1 Calcium fluoratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 21 Zincum chloratum

zusätzlich: Hand & Nail Lotion, Silicium Plus Adler Ortho Aktiv 11



weiße Flecken auf Nägeln und Zähnen: Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 21 Zincum chloratum

Geräuschempfindlichkeit: Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 21 Zincum chloratum

Geruchsüberempfindlichkeit: Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 21 Zincum chloratum

Mangel an Taurin

Geruchs-, Geschmacksempfinden – reduziert, Verlust: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum (hoch dosiert) + Nr. 21 Zincum chloratum

Haarausfall: Nr. 1 Calcium fluoratum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 12 Calcium sulfuricum + Nr. 21 Zincum chloratum

1. Stufe: Nr. (5+8)+9+11
2. Stufe: Nr. 1+(5+8)+9+11+21
3. Stufe: Nr. 1+(5+8)+9+11+12+21

zusätzlich: Dusch´N Fun, Silicium Plus Adler Ortho Aktiv 11

Hinweis: Topics Heft Seite 37 biochemisches Haarwasser



Haarausfall kreisrund: Nr. 5 Kalium phosphoricum (in hoher Dosierung) + Nr. 12 Calcium sulfuricum + Nr. 21 Zincum chloratum + Kalium Energie Adler Ortho 5



Wachstumsstörungen: Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 13 Kalium arsenicosum + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 22 Calcium carbonicum + Nr. 26 Selenium (+ bei mangelhafter Energie: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum)

Alternativ: Zell Juvebene



Schlechte Wundheilung: Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 12 Calcium sulfuricum + Nr. 21 Zincum chloratum (+ bei mangelhafter Energie: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum)

schlechte Wundheilung, bei Diabetes: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 6 Kalium sulfuricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 12 Calcium sulfuricum + Nr. 21 Zincum chloratum,

zusätzlich: Gel W

Verhornungsstörungen: Nr. 1 Calcium fluoratum + Nr. 13 Kalium arsenicosum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 24 Arsenum iodatum + Nr. 19 Cuprum arsenicosum



Diabetes – zusätzlich zur Therapie, zur Verbesserung der Stoffwechsellage: Nr. 6 Kalium sulfuricum + Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 21 Zincum chloratum (Zink-Insulin Komplex) + Nr. 26 Selenium (Bildung von Insulin) + Nr. 27 Kalium bichromicum (Glukosetoleranzfaktor)

1. Stufe: Nr. 6+10+21
2. Stufe: Nr. 6+7+10+17+21
3. Stufe: Nr. 6+7+10+17+21+26+27+28

Regulierung des Blutzuckers – Diabetes mellitus: Nr. 28 Natrium vanadinicum + Nr. 30 Niccolum sulfuricum (Kohlenhydratabbau: Nr. 9 + Nr. 17; Störungen des Glucoseabbaues – Diabetes) + Nr. 33 Molybdenum sulfuratum

zusätzlich: Leber Metabol Adler Ortho Aktiv 10

Diabetes – insulinähnliche, glukosesenkende, glukosestabilisierende Wirkung:
Nr. 33 Molybdenum sulfuratum

Schwangerschaftsstreifen, Striae: Nr. 1 Calcium fluoratum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 21 Zincum chloratum

zusätzlich: Körpercreme Regeneration oder Tendiva

Antioxidantienmischung: siehe Nr. 26

Schwermetallausscheidung: siehe Nr. 20

Stressbelastung: siehe Nr. 13

Einschlafen: siehe Nr. 14

Unruhe: siehe Nr. 13



17.4 Zusammenhänge zwischen Nr. 21 Zincum chloratum und bestimmten charakterlichen Strukturen

17.4.1 Was kennzeichnet die Störung des unmittelbaren Lebens?

Durch vielerlei Belastungen war der Mensch irgendwann bereit, lebensfeindliche Formulierungen über ihn selbst zu akzeptieren und zu glauben: „Für das bist du zu dumm!“ – „Das wirst du nie lernen!“ – „So hässlich wie du bist, da wirst du nie einen Freund bekommen!“ – „Du dumme Kuh!“ – „Du Nichtsnutz!“ – „So ein schlechter Mensch wie du!“

Auf feine Art: „Da bist du noch nicht alt genug!“ – „Wird schon werden!“ (oft genug gesagt) Wenn sich Bilder zu solchen Aussagen in die Seele des Menschen einnisten, dann ist das wie mit einem Virus im Computer. Dieser zerstört von innen her Strukturen, Dateien, Verknüpfungen usw. Die eingemieteten Bilder vom eigenen Unvermögen, vom eigenen Unwert, von der tatsächlichen Fähigkeit, sich selbst Schaden zuzufügen, was einen Gewinn bringen könnte, schwächen das Innenleben. Selbstzweifel breiten sich aus. „Was bin ich für ein Depp?“ Gedanken, bei unangenehmen, belastenden, ja verletzenden Ereignissen, dass man ja sowieso bestraft hat werden müssen, breiten sich aus. Manchmal will man die so tief sitzenden selbstschädigenden Bilder nicht hochkommen lassen und ertränkt sie. (Alkohol Dehydrogenase)

17.4.2 Wie ist es, wenn es gut ist?

Durch ein Leben, das von einer ermutigenden Erziehung gekennzeichnet ist, ist der Mensch in der Lage, eine innere Ausgeglichenheit zu leben. Die verschiedenen Bereiche, wie Denken, Fühlen und Spüren sind ausgeglichen und balancieren sich nach stärkeren Ausschlägen in die eine oder andere Richtung wieder ein.

Es besteht ein Vertrauen in die eigene Lebenskräftigkeit und die eigene Lebensbewältigungskompetenz. In übersteigter Formulierung würde das heißen: „Komme, was da wolle, wir werden das Kind schon schaukeln!“

Der Blick ist auf die lebensförderlichen Inhalte ausgerichtet (Augen). Einer der wesentlichsten Bereiche in diesem Zusammenhang ist eine gute Psychohygiene, die ein robustes Abgrenzungsvermögen zur Folge hat (Haut). Ungesunde Belastungen werden auf Dauer gemieden, extreme Stressbelastungen ausgeglichen (Säure/Basen, Diabetes).

17.5 Antlitzanalysezeichen

Heller Streifen – die Lippen umrahmend, Haarausfall auch Wimpern und Augenbrauen,



weiße Flecken: Zähne – Nägel

18 Nr. 22 Calcium carbonicum

Steckbrief

Nr.	Name	chemische Formel	Funktion – biochemische Zusammenhänge	Organ - Körperteil	Mangelercheinungen
Nr. 22	Calcium carbonicum, Kalziumkarbonat	CaCO ₃	Stabilität, Festigkeit, innerster Halt	härteste Schicht der Knochen	frühzeitiges Altern, Kindermittel, Säure-Basenhaushalt, Knochenmittel



18.1 Wirkung im Körper

- Stabilität und Festigkeit,
- Knochenaufbau (10% bestehen aus Calciumcarbonat)
- Säure-Basen-Haushalt

18.2 Auswirkung der Mängel im Körper

- Entwicklungsrückstand der Kinder
- Wachstumsprobleme
- tiefe innere Erschöpfung
- vorzeitiges Altern

18.2.1 Anwendungen

Erschöpfung, tief gehende: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 13 Kalium arsenicosum + Nr. 15 Kalium iodatum + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 22 Calcium carbonicum + Nr. 25 Aurum chloratum natronatum

1. Stufe: Nr. 5+15
2. Stufe: Nr. 3+5+8+15
3. Stufe: Nr. 3+5+7+8+15+17
4. Stufe: Nr. 3+4+5+7+8+13+15+17+22+25

Alternativ: Zell Vita + Nr. 22 + Adler Ortho Aktiv 5

Entwicklungsrückstände – von Kindern, teilnahmslos: Nr. 1 Calcium fluoratum + Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 22 Calcium carbonicum

1. Stufe: Nr. 22
2. Stufe: Nr. 3+5+8+22
3. Stufe: Nr. 2+3+5+7+8+22
4. Stufe: Nr. 1+2+3+4+5+7+8+9+11+22 Alternativ: Zell Juvebene

Frühzeitiges Altern: Nr. 1 Calcium fluoratum + Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 22 Calcium carbonicum

zusätzlich: Eisen Immun Adler Ortho Aktiv 3 + Kalium Energie Adler Ortho Aktiv 5



Gelenkschmerzen: Nr.1 Calcium fluoratum + Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 22 Calcium carbonicum

Alternative: Gelenkskomplex

zusätzlich: Gel. Creme Regidol, Calcium Plus Adler Ortho Aktiv 2 + Nr. 8

Hüftgelenk – Schmerzen, Einschränkung: Nr. 1 Calcium fluoratum +Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum +Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 22 Calcium carbonicum

zusätzlich: Gel. Creme Regidol, Calcium Plus Adler Ortho Aktiv 2 + Knorpel Plus Adler Ortho 8

Alternative: Gelenkskomplex

Knochenbruch – Neigung dazu: Nr. 1 Calcium fluoratum + Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 19 Cuprum arsenicosum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 22 Calcium carbonicum

1. Stufe: Nr. 1+2+22
2. Stufe: Nr. 1+2+(3+5+8)+22
3. Stufe: Nr. 1+2+(3+5+8)+7+17+22
4. Stufe: Nr. 1+2+(3+5+8)+7+9+11+17+19
5. Stufe: Nr. 1+2+(3+5+8)+7+9+11+17+19+21+22 (+Nr. 28 +33)

Zusätzlich: Gel. Creme Regidol, Calcium Plus Adler Ortho Aktiv 2

Knochenstoffwechsel: Osteoporose, Arthritis, Gelenksschmerzen:

Nr. 1 + Nr. 2 + Nr. 3 Nr. 4 + Nr. 7 + Nr. 8 + Nr. 9 + Nr. 11 + Nr. 22 + Nr. 28 Natrium vanadinicum + Nr. 32 Natrium tetraboracicum + Nr. 33 Molybdenum sulfuratum

Alternative: Gelenkskomplex

Karies, Osteoporose – fördert den Einbau von Fluor in Zähne und Knochen: Nr. 33 Molybdenum sulfuratum + Nr. 1 Calcium fluoratum + Nr. 2 Calcium phosphoricum

Müdigkeit durch Erschöpfung: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 22 Calcium carbonicum

Alternativ: Zell Vita + Nr. 22 + Adler Ortho Aktiv Nr. 5

Rückenschmerzen – chronisch: Nr. 1 Calcium fluoratum + Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr.11 Silicea + Nr. 22 Calcium carbonicum + Schlafplatz!

Hinweis:

YouTube/Thomas Feichtinger (Kanal)/ Energiefeldhygiene – was ein jeder für sein Energiefeld tun kann

zusätzlich: Gel. Creme Regidol, Calcium Plus Adler Ortho Aktiv 2



18.3 Zusammenhänge zwischen Nr. 22 Kalium Calcium carbonicum und bestimmten charakterlichen Strukturen

18.3.1 Was kennzeichnet die Störung des unmittelbaren Lebens?

Als Kind gab es einmal das Erlebnis, wenn man sich wirklich anstrengt, dann konnte das Ziel erreicht werden. So hatten es auch die Eltern immer wieder „vorgebetet“, dass alles geht, denn „Wo ein Wille, da ein Weg!“

Wenn sich solche Erfahrungen verfestigen, und sie werden ja auch von den Eltern kräftig unterstützt, indem so manches möglich gemacht wird, was eigentlich nicht gegangen wäre, dann wird daraus eine Lebenserfahrung und ein entsprechendes Programm „destilliert“.

„Es geht, wenn man nur will.“ Denn immer, wenn es einmal nicht funktioniert hat, gab es einen harten Satz zu hören, der eigentlich keine Wahl gelassen hat: „Wenn du nur gewollt hättest!“

Mit einem „eisernen Willen“ ist es auch möglich, über die Grenzen des eigenen, vor allem körperlichen Lebens hinwegzugehen.

Zähne zusammenbeißen, „Da musst du dich durchbeißen“

NS Ideal: zäh wie Leder, flink wie Windhund, hart wie Kruppstahl.

18.3.2 Wie ist es, wenn es gut ist?

Der Mensch kann seine drei Ebenen in gutem Ausgleich einsetzen. Der Wille als wichtiger Bereich auf der personalen Ebene wird für lebensförderliche Ziele eingesetzt. Aber die Grenzen des Wollens werden akzeptiert und entsprechend in den jeweiligen Ereignissen des Lebens umgesetzt. Der Wille mit seinen Möglichkeiten ist ein unverzichtbarer Anteil des Menschen und hat mit der aktiven Hemisphäre (linke Kopfseite, rechte Körperseite) einen innigen Zusammenhang, deshalb auch mit der Ratio.

Wenn der Wille in guter Balance zum „Geschehen-lassen-können“ steht, gibt es einen guten Fluss im Leben. Die passive Seite im Menschen (rechte Kopfseite, linke Körperseite) mit ihrer Intuition, den Gefühlen, der musischen Seite hat eher ein Wollen zum Inhalt, das weniger ein konkretes Ziel hat, als ein nicht fertig ausformuliertes Streben.

Balance: rechts-links Hemisphäre (der liegende Achter)

18.4 Antlitzanalysezeichen

Schlupflider





19 Nr. 23 Natrium bicarbonicum

Steckbrief

Nr.	Name	chemische Formel	Funktion – biochemische Zusammenhänge	Organ - Körperteil	Mangelercheinungen
Nr. 23	Natrium bicarbonicum, Natriumbicarbonat, Natron	NaHCO ₃	Säureüberladung, Ausscheidungsmittel	Belegzellen des Magens, Leber, Blut, Bauchspeicheldrüse	Säure-Basenhaushalt, Gicht, Rheuma, träger Stoffwechsel

19.1 Wirkung im Körper

- Aktiviert Stoffwechsel und Bauchspeicheldrüse
- Zuständig für Ausscheidung harnpflichtiger Substanzen
- Unterstützt Leber bei Harnstoffsynthese
- Reguliert Säure-Basen-Haushalt durch CO²/Bicarbonat-Puffer

19.2 Auswirkung der Mängel im Körper

- Träger Stoffwechsel führt zu erhöhter Verschlackung
- Verminderte Ausscheidung von Harnsäure führt zu Anreicherung in Blut und Gewebe
- Ammoniakabbau aus dem Darm und Leber zu Harnstoff vermindert Störungen des Säure-Basen-Gleichgewichts über Atmung und Niere

Hinweis: Zur Problematik des Basenpulvers

19.3 Anwendungen

Ablagerungen – durch Säurebelastung:

Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 16 Lithium chloratum + Nr. 23 Natrium bicarbonicum

1. Stufe: Nr. 2+9+11
2. Stufe: Nr. 2+9+11+16+23

Säure-Basenhaushalt, Säureregulierung: Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 16 Lithium chloratum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 23 Natrium bicarbonicum

Gicht: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 12 Calcium sulfuricum + Nr. 16 Lithium chloratum + Nr. 23 Natrium bicarbonicum

1. Stufe: Nr. 3+9+10+12
2. Stufe: Nr. 3+9+10+12+16+23
3. Stufe: Nr. 3+4+8+9+10+12+16+23

zusätzlich: Basen Plus Adler Ortho Aktiv 9 äußerlich: Evocell

Wichtig: basische **Ernährung**



Harnsäure – zur Vorbeugung von Steinen: Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 16 Lithium chloratum + Nr. 23 Natrium bicarbonicum + Nr. 21 Zincum chloratum (Carboanhydrase)

1. Stufe: Nr. 9
2. Stufe: Nr. 9+16+23
3. Stufe: Nr. 2+7+9+16+23

Ammoniakabbau in der Leber: siehe Nr. 17

Steinbildung – durch zu viel Säure: Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 16 Lithium chloratum + Nr. 23 Natrium bicarbonicum

Unterstützend: basische Ernährung, BaseCare Bad



Knie – rheumatische Entzündung: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 16 Lithium chloratum + Nr. 22 Calcium carbonicum + Nr. 23 Natrium bicarbonicum

Magenverstimmung – vor allem nach schwerem Essen: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 6 Kalium sulfuricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 23 Natrium bicarbonicum

Unterstützt und reguliert die Salzsäurebildung im Magen: Nr. 31 Stannum metallicum

Verdauung stärkend: Nr. 4+6+8+9+23+28+(Nr.10)

Orangenhaut – Cellulite: Nr. 1 Calcium fluoratum + Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 12 Calcium sulfuricum + Nr. 23 Natrium bicarbonicum

Ernährung: Eiweißspeicherkrankheit Prof. Lothar Wendt
zusätzlich, äußerlich: Evocell



Übersäuerung der Gewebe: Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 12 Calcium sulfuricum + Nr. 16 Lithium chloratum + Nr. 23 Natrium bicarbonicum

zusätzlich: BaseCare Bad

Unterschenkelgeschwür – Ulcus cruris: Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 12 Calcium sulfuricum + Nr. 16 Lithium chloratum + Nr. 23 Natrium bicarbonicum

Anmerkung: Sekrete beachten

19.4 Zusammenhänge zwischen Nr. 23 Natrium bicarbonicum und bestimmten charakterlichen Strukturen

19.4.1 Was kennzeichnet die Störung des unmittelbaren Lebens?

Wenn in Folge vieler verletzender und belastender innerer Strukturen und äußerer Erlebnisse das innere Gleichgewicht, in der Medizin spricht man von der Homöostase, gestört wird, ein Ungleichgewicht in Richtung unverarbeiteter Erlebnisse entsteht, dann können die damit verbundenen Spannungen nicht mehr verarbeitet werden. Sie werden dann in tiefere Schichten der Psyche verdrängt. Damit beginnt ein unseliger Prozess der inneren Belastung des psychischen Puffersystems bis hin zu einer völligen Überladung mit unverarbeiteten Erlebnissen.

Parallel dazu die Übersäuerung des Bindegewebes.

Als Folge ist dann eine unbeteiligte Haltung, ja apathische resignierende Auslieferung den Ereignissen des Lebens gegenüber denkbar, weil eine weitere nach Innennehmung von Erlebnissen nicht mehr möglich ist.

19.4.2 Wie ist es, wenn es gut ist?

Wenn ein ausreichendes Gleichgewicht zwischen allen lebensbestimmenden Strukturen vorhanden ist, ist auch das Verhältnis der Säuren zu den Basen ein optimale – Regulierung der Balance. Es bleiben im Inneren auf Grund der Erlebnisse und Erfahrungen keine so genannten „unverdauten Reste“.

Spannungen bauen sich rasch ab und der Mensch trägt sich selbst nichts nach.

Im Zuge einer guten Psychohygiene schafft es der Mensch, in seinem Innenleben belastende und eventuell sogar verletzende Erlebnisse abzupuffern und angemessen zu verarbeiten.

19.5 Antlitzanalysezeichen

Wangenwulst entlang der Magenfalte



20 Nr. 24 Arsenum iodatum D 12

Steckbrief



Nr.	Name	chemische Formel	Funktion – biochemische Zusammenhänge	Organ - Körperteil	Mangelercheinungen
Nr. 24	Arsenum Iodatum, Arsenlithiodid	AsJ ³	Reinigung	Haut, Schleimhaut, Schilddrüse	Allergien, nässende Ekzeme, bremst Stoffwechsellvorgänge

20.1 Wirkung im Körper

- Arsen hat große Affinität zu Sauerstoff, Phosphor, Schwefel und Jod: Stoffe, die direkt oder indirekt mit der Verbrennung und Umsetzung von Körpersubstanzen zu tun haben, wirkt insgesamt stärkend
- „Turboreiniger“ des Körpers, minimale Gaben mobilisieren Belastungen aus den Geweben und bringen es zur Ausscheidung

20.2 Auswirkung der Mängel im Körper

- vermehrte Speichelsekretion, zähes Bronchialsekret, nässende Ekzeme
- chronisch, juckende Hautausschläge, feucht
- Heuschnupfen, allergisches Asthma

Hinweis: Grundsätzlich ist im Zusammenhang mit Allergien eine Entlastung der Leber, vor allem aber eine Reduzierung der Eiweißzufuhr anzustreben

die Leber muss entlastet werden: Eiweiß reduzieren,

kein Kaffee, kein Alkohol, keine geräucherten oder gegrillten Speisen, alle sauren und fetten Speisen meiden. Achtung: die Zufuhr essentieller Fettsäuren ist wichtig – kaltgepresst.

Leberwickel: Nr. 3+6+9+10

20.3 Anwendungen

Allergie – Heuschnupfen: Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 6 Kalium sulfuricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 24 Arsenum iodatum

1. Stufe: Nr. 8+24
2. Stufe: Nr. 2+3+4+8+10+24
3. Stufe: Nr. 2+3+4+6+8+10+21+24

Täglich oder auch mehrmals am Tag, für alle Allergien geeignet:

Nr. 2 Calcium phosphoricum	Eiweißsteuerung, wodurch die Allergiebereitschaft des Körpers reduziert wird	10 Stück
Nr. 3 Ferrum phosphoricum	unterstützt den Organismus bei den extremen Anforderungen an den Stoffwechsel	10 Stück
Nr. 4 Kalium chloratum	unterstützt den angespannten Betrieb der Drüsen, entlastet die Bronchien	10 Stück
Nr. 6 Kalium sulfuricum	versorgt die Zellen mit dem dringend benötigten Sauerstoff und baut die Ablagerungen aus den Zellen ab.	7 Stück
Nr. 8 Natrium chloratum	entgiftet den Körper, entlastet die rinnende Nase und Augen	20 Stück
Nr. 10 Natrium sulfuricum	hilft dem Organismus beim Ausscheiden der Schadstoffe und reduziert die geschwollenen Augen	7 Stück
Nr. 24 Arsenum iodatum	reduziert die Allergiebereitschaft des Körpers	5 Stück



Alternative: Zell Allergiekomplex + Leber Metabol Adler Ortho 10

Grundsätzlich ist im Zusammenhang mit Allergien an eine mögliche Reduzierung der Eiweißzufuhr empfehlenswert.

Eiweißzufuhr beansprucht die Leberkapazität, so dass wenig Ressourcen übrig bleiben, die belastenden Allergene abzubauen. Allein die Eiweißreduktion ist in den Naturheilverfahren als bekannte und bedeutende Maßnahme schon bekannt, die sehr hilfreich ist. Dabei ist nicht an ein Eiweißfasten zu denken, d. h. eine gänzliche Vermeidung, sondern an eine Reduktion.

Je weniger Eiweiß dem Körper zugeführt wird, meistens ist es ja viel zu viel (!), umso mehr wird der Schadstoffe und Belastungsstoffe abbauende Stoffwechsel entlastet.

Heilung – schlecht, nässend: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 12 Calcium sulfuricum + Nr. 16 Lithium chloratum + Nr. 23 Natrium bicarbonicum + Nr. 24 Arsenum iodatum

1. Stufe: Nr. 3+9+23
2. Stufe: Nr. 3+5+8+9+23+24
3. Stufe: Nr. 3+5+8+9+12+16+23+24

Neurodermitis: Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 6 Kalium sulfuricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 12 Calcium sulfuricum + Nr. 24 Arsenum iodatum

Zusätzlich: CG/S E/N, BaseCare Bad

Hinweis: basische Ernährung, schadstoffarm

Blaufärbung von Extremitäten:

Nr. 1 Calcium fluoratum + Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 24 Arsenum iodatum



20.4 Zusammenhänge zwischen Nr. 24 Arsenum iodatum und bestimmten charakterlichen Strukturen

20.4.1 Was kennzeichnet die Störung des unmittelbaren Lebens?

Wenn die innere Robustheit leidet und die Balance zwischen innerem Erleben und Geschehen und äußerem Erscheinungsbild nicht mehr nach eigenen Wünschen gestaltet werden kann, die Kontrolle verloren geht, beginnt sich die innere Belastung außen zu zeigen.

Einerseits wird auf bestimmte Begegnungen oder Ereignisse ablehnend, vielleicht sogar überraschend schroff, reagiert, was die aktive Haltung repräsentieren würde. Andererseits werden die Verletzungen, die nicht mehr wegdrückbaren inneren Verdrängungen sichtbar. Sie können nicht mehr verborgen bleiben, sie treten nach außen, ob es der Mensch will oder nicht, in Worten, in Handlungen. Das zeigt sich auf der passiven Seite.

Erwin Ringel: „Selbstschädigung durch Neurose“

Die Ablehnung der belastenden Welt kostet viel Energie und im Inneren des Menschen ist große Unruhe, es „brodelt“!

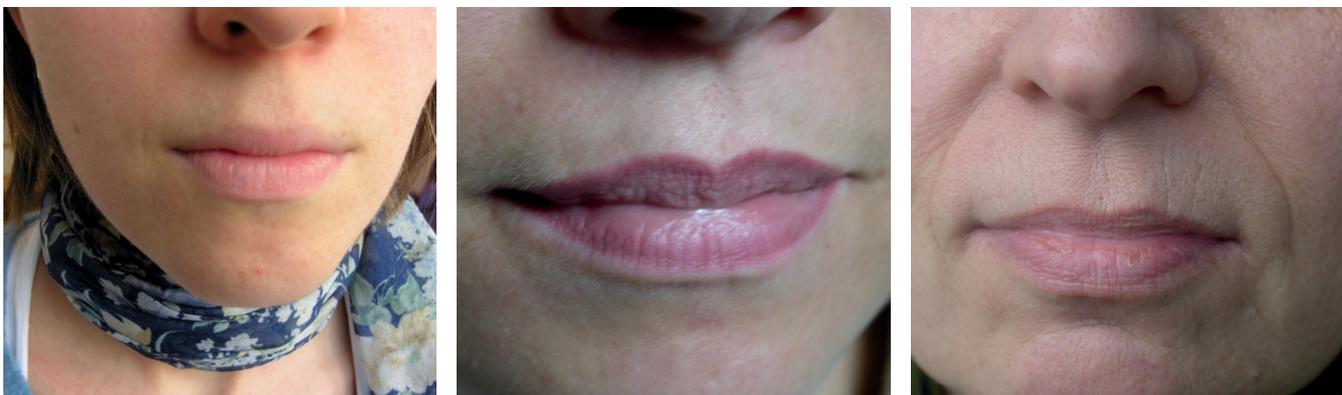
20.4.2 Wie ist es, wenn es gut ist?

Auch wenn es belastende Erfahrungen gibt, belastende innere Strukturen oder gar Blockaden, die innere Organisationsfähigkeit des Menschen schafft es, all das auszugleichen bzw. abzapuffern. Die innere Stärke ist immer noch groß genug, das, was sich innen abspielt, nicht nach außen kommen zu lassen. Es kostet zwar Mühe, vielleicht sogar schon große Mühe, alles auf die Reihe zu kriegen, wie man so schön zu sagen pflegt, aber immerhin, es gelingt. Immer wieder begegnen einem Menschen, die dann helfen, Verletzungen, Verwundungen, die sich auch in sehr belastenden Strukturen und Blockaden manifestieren können, im Zuge einer Versöhnung ins rechte Licht zu rücken, wodurch sich Verbitterung und Unversöhnlichkeit abschwächen bzw. gar auflösen beginnen können.

Die Erlebnisse selbst können nicht ungeschehen gemacht werden. Das, was an ihnen hängt, die Qualität, kann verändert werden und blockierte Energien stehen wieder zur Verfügung.

20.5 Antlitzanalysezeichen

Schmaler Wulst entlang der Unter- und/bzw. Oberlippe (umrahmend)





21 Nr. 25 Aurum chloratum natronatum D 12

Organ: Epiphyse

Steckbrief

Nr.	Name	chemische Formel	Funktion – biochemische Zusammenhänge	Organ - Körperteil	Mangelscheinungen
Nr. 25	Aurum chloratum natronatum Natriumtetrachloraurat	$AuCl^3NaClxH_2O$	Hormonsteuerung, Durchblutung, regelt die Körpertemperatur	Gehirn - Zirbeldrüse, Aorta	Herzkrankheiten, Arteriosklerose, Zirbeldrüse – Rhythmus im Leben, Menopause, PMS, Myome, Jetlag

21.1 Wirkung im Körper

- Betriebsstoff der Epiphyse (Zirbeldrüse), Produktion von Melatonin (Rhythmushormon), mit Hilfe von Nr. 25 reguliert die Synchronisation aller rhythmischen Vorgänge im Menschen
- Beeinflusst gesamten Hormonhaushalt
- Einfluss auf die Fruchtbarkeit
- Wichtiger Betriebsstoff der arteriellen Durchblutung und des Herzens

21.2 Auswirkung der Mängel im Körper

- Alle Rhythmusstörungen: Jetlag, Schlaf-Wach-Rhythmus, Regelbeschwerden,
- Hormonstörungen und -schwankungen: Endometriose, Myome, Zysten, Polypen, Prämenstruelles Syndrom, Hormonschwankungen,
- Fruchtbarkeit bei Männern und Frauen
- Arteriosklerose, Durchblutungsstörungen, Bluthochdruck

Hinweis: Mit Melatonin reguliert der Organismus die biologische Uhr des Körpers und sorgt dadurch auf sichere Weise für langes Leben und Lebensqualität. Die Nr. 25 kann daher durchaus als Anti-Aging-Programm der Biochemie nach Dr. Schüßler bezeichnet werden

21.3 Anwendungen

Blutdruck – erhöht, regulierend: Nr. 1 Calcium fluoratum + Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 15 Kalium iodatum + Nr. 25 Aurum chloratum natronatum

1. Stufe: Nr. 7+15+25
2. Stufe: Nr. 1+7+10+15+25
3. Stufe: Nr. 1+7+8+10+15+25



Menstruationsbeschwerden, Brustschmerzen – ziehend vor dem Eisprung, zur Menstruation:

Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 13 Kalium arsenicosum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 25 Aurum chloratum natronatum

Alternative: Zell Euclim

Eierstock – Verwachsungen:

Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 12 Calcium sulfuricum + Nr. 25 Aurum chloratum natronatum

Herz – zur Stärkung: Nr. 1 Calcium fluoratum + Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 25 Aurum chloratum natronatum

1. Stufe: Nr. 5+7+25

2. Stufe: Nr. 1+5+7+8+25

3. Stufe: Nr. 1+2+5+7+8+9+11+25

zusätzlich, äußerlich: CG Mischung – Energiecreme Nr. 3+4+5+7+8+17

Hitzewallungen – Menopause: Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 13 Kalium arsenicosum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 25 Aurum chloratum natronatum

Alternative: Zell Euclim



Wechseljahrsbeschwerden, unregelmäßige Perioden: Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 13 Kalium arsenicosum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 25 Aurum chloratum natronatum

Alternative: Zell Euclim

Senkung von Organen, Schwäche: Gebärmutter, Harnröhre – häufiger Harndrang -

Nr. 31 Stannum metallicum

Jetlag: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 25 Aurum chloratum natronatum

Alternative: Zell Calmin

Schlaf-Wachrhythmus, einschlafen, durchschlafen: Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 14 Kalium bromatum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 25 Aurum chloratum natronatum

Alternative: Zell Calmin, bei Frauen Zell Euclim



Klima – Umstellung: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 25 Aurum chloratum natronatum

Alternative: Zell Calmin

Belastete PAP Werte – Milieuumstimmung: Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 16 Lithium chloratum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 23 Natrium bicarbonicum + Nr. 25 Aurum chloratum natronatum + Nr. 26 Selenium

Hormonhaushalt, Fruchtbarkeit der Frauen: Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 7 Magnesium

phosphoricum + Nr. 13 Kalium arsenicosum + Nr. 14 Kalium bromatum + Nr. 15 Kalium iodatum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 25 Aurum chloratum natronatum + Nr. 26 Selenium (+ bei wenig Energie Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum) + guter Schlafplatz

Verhältnis Progesteron zu Östrogen = 4:1

Hormonhaushalt, Fruchtbarkeit der Männer: Nr. 2 Calcium phosphoricum + Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 5 Kalium phosphoricum Nr. 7 Magnesium phosphoricum +Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 13 Kalium arsenicosum + Nr. 17 Manganum sulfuricum (Spermatogenese + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 26 Selenium) + guter Schlafplatz

Hormonstoffwechsel:

Frauen – Steigerung des Östrogens, Männer Steigerung der Testosteronproduktion:

Nr. 2 + Nr. 13 + Nr. 21 + Nr. 25 + Nr. 26 + Nr. 32 Natrium tetraboracicum oder Zell Euclim + Nr. 32 Natrium tetraboracicum

Myom: Nr. 1 Calcium fluoratum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 10 Natrium sulfuricum

Nr. 12 Calcium sulfuricum + Nr. 13 Kalium arsenicosum + Nr. 25 Aurum chloratum natronatum

21.4 Zusammenhänge zwischen Nr. 25 Aurum chloratum natronatum und bestimmten charakterlichen Strukturen

21.4.1 Was kennzeichnet die Störung des unmittelbaren Lebens?

Durch allzu starke äußere Einflussnahme, die das Innenleben des Menschen nicht berücksichtigt, durch eine also unnatürliche Einflussnahme wie Erziehung, soziales Umfeld, Schule, berufliches Umfeld, wirtschaftliche Umstände, wird der selbstverständliche Fluss im Leben des Menschen gestört:

Die Lockerheit, Vertrauen in die eigene Wahrnehmung und Empfindung, Gespür, Lebendigkeit, usw. gehen verloren. (Schichtarbeiter, Nachtdienst)

Der Bezug zu den natürlichen Rhythmen im Leben wird ausgedünnt und verliert sich mit der Zeit. (Frauen ohne Menstruation)

Das Leben muss sich dann nach einem unnatürlichen Ablauf ausrichten, der vernünftig ist, brav, funktionieren, angepasst, anständig, praktisch, ökonomisch und vor allem zweckmäßig. Die Person schafft den Zugang zu ihrer eigenen Tiefe nicht mehr. Die Orientierung ist eher künstlich als natürlich. Immer mehr wird der Mensch ein Spielball in den Gezeiten der menschlichen Mode- und Trendbewegungen. Für das unnatürliche Leben wird sehr viel Energie verbraucht, Herz und Hirn leiden daran schwer.

21.4.2 Wie ist es, wenn es gut ist?

Wenn die Energie im Menschen gut fließt, Herz und Kopf zusammenarbeiten, so dass das Gespürte auch angemessen verarbeitet und nach innen genommen werden kann, dann ist ein vitales, lebendiges Leben möglich. Es wird von Intuition geleitet.

Der Mensch hat gelernt, sich auf die in seinem Inneren aus der Tiefe aufsteigenden Bilder, auftauchende das Verstehen fördernde Einblicke in Zusammenhänge einzulassen, ihnen nachzugehen und, wenn sie durch eine gute Empfindung begleitet werden, sie Gestalt werden zu lassen, sie auch ins Leben umzusetzen.

21.5 Antlitzanalysezeichen

Heller Fleck in der Haut auf der Nasenwurzel



22 Nr. 26 Selenium D 12

Steckbrief

Nr.	Name	chemische Formel	Funktion – biochemische Zusammenhänge	Organ - Körperteil	Mangelercheinungen
Nr. 26	Selenium	Se	Wachstum, Antioxidans, Leberentgiftung	Leber, Blut	Antioxidans, Schwermetalle, Augenerkrankungen, Immunsystem, Arteriosklerose, Thromboseprophylaxe



22.1 Wirkung im Körper

- Funktioneller Bestandteil vieler Enzyme und Proteine,
- Antioxidans: Bestandteil der Glutathionperoxidase (4 Se) als Schlüsselenzym der Radikalenabwehr
- Aktiviert die Immunabwehr - Herpes
- Leberentgiftung, Bindung der Schwermetalle im Körper
- Einfluss auf Bildung der Schilddrüsenhormone: Einfluss auf Grundumsatz und Zellaktivität in Bezug auf Zellteilungsrate, Zelldifferenzierung und Zellwachstum
- Schwermetallausscheidung

22.2 Auswirkung der Mängel im Körper

- Thromboseneigung, Augenerkrankungen und Sehstörungen
- Verminderter antioxidativer Schutz der Leber: (Alkoholabusus, hohe Umweltbelastungen), Cadmium (Katalysatoren, Rauchen) und Quecksilber (Amalgam) sind Selen-Räuber
- Schilddrüsenprobleme: Se-haltige Deiodase steuert Umwandlung von T4 in biologisch aktives T3 in der Schilddrüse.
- Abgesenkte Immunabwehr
- Mangel führt zu schneller Erschöpfbarkeit, Nachlassen geistiger und körperlicher Leistungsfähigkeit
- Auch Chemotherapie, Sauerstoff-, Ozontherapie, UV-Strahlung, Rauchen verstärken den Mangel von freien Radikalen

Hinweis: Alle Belastungen, die einen Anstieg an freien Radikalen bewirken, strapazieren den Selen-Haushalt.

22.3 Anwendungen

Augenerkrankungen und Sehstörungen: Netzhaut und Iris sind besonders selenreich, bei Netzhautschädigungen und Makuladegeneration sollte an Nr. 26 Selenium gedacht werden + Nr. 32 Natrium Tetraboracicum

Makula: Nr. 1 Calcium fluoratum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 26 Selenium

Katarakt – grauer Star: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 26 Selenium + Nr. 9 Natrium phosphoricum

Alkoholentgiftung – Leber: Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 26 Selenium

Entlastung von Schadstoffen: Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 18 Calcium sulfuratum + Nr. 26 Selenium

Leberbeschwerden: Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 6 Kalium sulfuricum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 26 Selenium + Nr. 28 Natrium vanadicum (Degenerative Zustände der Leber) Anregung; Leberwickel

Degenerative Zustände von Leber und Arterien: Nr. 28 Natrium vanadicum

Prostata – Beschwerden, auch Vergrößerung: Nr. 1 Calcium fluoratum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 26 Selenium

Thromboseneigung: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 12 Calcium sulfuricum + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 26 Selenium (+ Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 10 Natrium sulfuricum)

Arteriosklerose: Nr. 1 Calcium fluoratum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 11 Silicea + Nr. 12 Calcium sulfuricum + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 26 Selenium + Nr. 27 Kalium bichromicum + Nr. 28 Natrium vanadicum (Fettstoffwechsel, Triglyceride)

Antioxidantienmischung: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 6 Kalium sulfuricum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 19 Cuprum arsenicosum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 26 Selenium

1. Stufe: Nr. 3
2. Stufe: Nr. 3+6+10
3. Stufe: Nr. 3+6+10+17
4. Stufe: Nr. 3+6+10+17+19+21+26

Antioxidans, stärkt den Energiehaushalt, Stärkung des Immunsystems: Nr. 32 Natrium Tetraboracicum

Immunsystem: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 23 Natrium bicarbonicum + Nr. 26 Selenium

1. Stufe: Nr. 3
2. Stufe: Nr. 3+9+10
3. Stufe: Nr. 3+5+8+9+10+23
4. Stufe: Nr. 3+4+5+8+9+10+23+26

Wichtig:

Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 31 Stannum metallicum – beide haben bezug zur Thymusdrüse

Alternative: Zell Immuferin + Nr. 31



Schilddrüsenregulierung: siehe Nr. 15

22.4 Zusammenhänge zwischen Selenium Nr. 26 und bestimmten charakterlichen Strukturen

22.4.1 Was aber kennzeichnet die Störung des unmittelbaren Lebens?

Wenn aber der innerste Schirm der Abwehr, die sich gegen die belastenden Umstände stellende Person, nachgibt, dann kann es so weit gehen, dass das eigene Leben als ein unwertes aufgegeben wird. Der Mensch geht gegen sich selbst vor, u. U. als autoaggressives Verhalten zu deuten (Erwin Ringel: Selbstschädigung durch Neurose). Schädigungen im Innenraum belasten, die Entlastung der vergifteten Seele gelingt nicht mehr.

Der Glaube an die eigene Lebensfähigkeit schwindet immer mehr – Lebensbewältigung, Lebensenergie. Irgendwann gibt sich der Mensch auf und die Überlastung mit schädigenden Bildern schreitet voran.

22.4.2 Wie ist es, wenn es gut ist?

Es braucht eine starke Umgebung, starke Menschen, die einen an dieser Mutlosigkeit leidenden Menschen durchtragen. So lange, bis er sich wieder regenerieren und an sich selber glauben kann.

Dann besteht eine starke Zustimmung zum eigenen Leben und allen begleitenden Umständen.

Trotz des Erkennens von starken inneren Blockaden, von belastenden Strukturen, von Ereignissen, wo man sich selbst im Weg gestanden ist, oder gar sich selbst geschadet hat, sinkt der Lebensmut nicht.

Im Gegenteil, durch das Vertrauen in die Fähigkeit der Psyche, sich eigenständig zu organisieren, sich zu strukturieren, trotz all der widrigen Umstände, bleibt die Lebensfähigkeit erhalten.

Durch eine noch immer aufrecht erhaltene Psychohygiene gelingt es, eine noch größere Not in Schranken zu weisen. Es besteht große Freude darüber, unter welcher belasteten Umständen das

Leben immer noch gelingen kann.

22.5 Antlitzanalysezeichen

Grübchen im inneren Augenwinkel





23 Nr. 27 Kalium bichromicum D 12

Steckbrief

Nr.	Name	chemische Formel	Funktion – biochemische Zusammenhänge	Organ - Körperteil	Mangelercheinungen
Nr. 27	Kalium bichromicum	$K_2Cr_2O_7$	Glucosesteuerung, Cholesterinsteuerung	Leber, Magen	Diabetes, Cholesterin, Stress, Akne, zäh – strähnige Schleimhautkatarrhe, Essbremse

23.1 Wirkung im Körper

- Reguliert Glukosestoffwechsel, Co-Faktor des Glukosetoleranzfaktors GTF
- Reguliert den Lipidmetabolismus, mit diesem Mineralstoff reguliert der Organismus Triglyceride und Cholesterin in der Leber
- Bessere zelluläre Energieverwertung, Umwandlung von Fett in Muskelmasse
- Beeinflusst Hunger- Sättigungsmechanismus

23.2 Auswirkung der Mängel im Körper

- Fehlsteuerung führt zu Diabetes, Arteriosklerose, Bluthochdruck und Übergewicht – „Metabolisches Syndrom“
- Übergewicht, Chrom-Unterversorgung erhöht Gesamtcholesterin ---> Arteriosklerose
- Zähsträhnige Katarrhe
- Sport und Stress führen immer zu vermehrter Chromausscheidung

Hinweis: Ausreichende Zufuhr von Chrom führt bei 50 – 70 % der Typ II Diabetiker zur Verbesserung der Glukosetoleranz, wichtiger Mineralstoff im Zusammenhang mit dem „Metabolischen Syndrom“.

23.3 Anwendungen

Dauerstress führt zu Cortisonausscheidung und Chromverlusten: Nr. 5 Kalium phosphoricum + Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 17 Manganum sulfuricum + Nr. 19 Cuprum arsenicosum + Nr. 21 Zincum chloratum + Nr. 27 Kalium bichromicum

1. Stufe: Nr. 5+7+27
2. Stufe: Nr. 5+7+17+19+21+27+(14)

Abnehmen – reduziert das Hungergefühl: Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 27 Kalium bichromicum

Cholesterin regulierend: Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 19 Cuprum arsenicosum + Nr. 27 Kalium bichromicum + Nr. 28 Natrium vanadicum

Cholesterin – hoch: Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 26 Selenium + Nr. 27 Kalium bichromicum + Nr. 28 Natrium vanadicum

Fettstoffwechsel: zu hohe Triglyceridwerte, zu viel Cholesterin - Nr.9 Natrium phosphoricum, Nr.10 Natrium sulfuricum, Nr. 27 Kalium bichromicum, Nr. 28 Natrium vanadicum

Diabetes: siehe Nr. 21

Gallensteine: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 7 Magnesium phosphoricum + Nr. 9 Natrium phosphoricum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 26 Selenium + Nr. 27 Kalium bichromicum

Katarrh – schleimige Absonderungen: Nr. 3 Ferrum phosphoricum + Nr. 4 Kalium chloratum + Nr. 6 Kalium sulfuricum + Nr. 8 Natrium chloratum + Nr. 10 Natrium sulfuricum + Nr. 12 Calcium sulfuricum + Nr. 27 Kalium bichromicum

Arteriosklerose: siehe Nr. 26

23.4 Zusammenhänge zwischen Nr. 27 Kalium bichromicum und bestimmten charakterlichen Strukturen

23.4.1 Was kennzeichnet die Störung des unmittelbaren Lebens?

Wird die eigene Leistungsfähigkeit überschätzt, wird sie durch äußere Anforderungen im Beruf, der Familie oder sozialem Umfeld überbeansprucht, kommt es zu einer Ausbeutung der Reserven (auf der körperlichen Ebene: Die Zellen bekommen keine „Energie“ mehr) und schließlich zu einem Zusammenbruch der intrapersonalen Aussteuerungsmechanismen. Die Verbindung zwischen den wichtigen Zentren im Körper Gehirn und Herz sind verlegt und sie drohen zu kollabieren.

Dies muss nicht unmittelbar sichtbar werden und kann über längere Zeit verborgen bleiben, weil der betroffene Mensch es ja auch nicht nach außen dringen lassen will.

Ein Satz, den man in diesem Zusammenhang zu hören bekommt: „Ich kann nicht mehr!“

23.4.2 Wie ist es, wenn es gut ist?

Auch wenn die Belastungen hoch sind, es steht genug Energie zur Verfügung. Außerdem kommt es durch die Fähigkeit, sich seine persönliche Leistungsmöglichkeit gut abschätzen und einteilen zu können, zu keinen übermäßigen Schädigungen. Die Rastpausen zwischen den anstrengenden Zeiten werden optimal genutzt und führen zur notwendigen Regeneration.

Manchmal ist es notwendig, wenn die Belastung schon sehr groß ist, die eine oder andere Arbeit zu verschieben, oder gar nicht anzunehmen. Dadurch werden auch die Ressourcen so weit geschont, dass die Gratwanderung zwischen Absturz und Erfolg gelingt.

23.5 Antlitzanalysezeichen

Senkrechte/schräge Wülstchen am unteren äußeren Rand des Oberlides - Wimpernansatz, Fettablagerungen auf dem Ober- oder/und Unterlid



Anmerkung: Kopfschmerzen

Migräne: Nr. 1+7+10 (heiße Lösung)

Spannungskopfschmerz: Nr. 2 + CG Nr. 2 klopfende Kopfschmerzen: Nr. 3 stechende Kopfschmerzen: Nr. 7

dumpfe Kopfschmerzen, Druck im Kopf (Liquor-Mangel): Nr. 8 (Wasser trinken)

Katerkopfschmerz, verschlackt: Nr. 10

Clusterkopfschmerz: Nr. 19 Cuprum arsenicosum

24 Stichwortverzeichnis

Abgrenzung 41

Abgrenzungsvermögen
robust 52

Ablagerungen

durch Säurebelastung 56

Ablehnung 7

Ablehnung von 7

Abmagerung 40

Abnehmen 68

Absonderungen

schleimig 69

Abszess 49

Abwehrkraft

stärken 49

Abwehrversuche 44

Adrenalin 42

Akne

am ganzen Körper 27

Al-Belastungen 45

Alkoholdehydrogenase 48

Alkoholentgiftung 66

Allergie 59

Altern

vorzeitig 53

Aluminiumausleitung 41

Aluminium-Ausscheidung 45

Amalgam 45

Amalgam-Ausleitung 40

Ammoniakabbau 36, 56

Anabolikum 22

Anämie 35

Angst 29

Antioxidans 35

Antioxidantienmischung 66

Antriebslosigkeit 22

Arsenum iodatum 59

Arterienverkalkung 37

Arteriosklerose 62

Arthritis 32

rheumatoide 33

Arthrose 32

Aufbäumen

inneres 41

Augen

Sehkraft 21

Augenerkrankungen 65

Augenschwäche 37

Aurum chloratum natronatum 62

Aussteuerungsmechanismen 69

Auswahl

Erweiterungsmittel 14

Bauchspeicheldrüse 38

Bedarf

aktuell 9

Bedürfnis

stark 9

Bedürfnis nach 7

Beklemmung 29

Belastungen

starke 45

Beschwerden 13

BG-Verhärtungen 42

Bicarbonat-Puffer 56

Bilder

selbstschädigend 51

Bindegewebe

schwach 42

Bindehautentzündung 49

Blähkoliken

Erwachsene 46

Blähungen 10

Blähungskoliken

Kinder 43

Blutbildung 35

Blutdruck 62

Blutkörperchen

Aufbau 49

Blutzucker 19

regulierend 51

Broteinheitrechnung 10

Brustschmerzen 62

Calcium carbonicum 53

Calcium sulfuratum 40

Carboanhydrase 48

Cellulite 56

Cholesterin 19
 regulierend 68
Cobaltum metallicum 19
Compliance 9
Cuprum arsenicosum 42
Dauerstress 68
Demenz
 Vorbeugung 46
Deponien
 Abbau 13
Destabilisierung 24
Diabetes 11, 21
 unterstützend 51
diabetische Stoffwechsellage 38
Dilutionen
 alkoholhaltige 10
Disharmonien 38
Dosen
 weichmacherfrei 10
Dosierung 8
Druck
 am Hals 29, 31
Durchblutungsstörungen
 arterielle 37
durchschlafen 63
Eierstock
 Verwachsungen 63
Einfühlungsvermögen 47
Einnahme 8
Einnahmeart 8
einschlafen 63
Eisenmangel 36
Eisenverwertung 19
Eisenverwertungsstörung 20, 35
Eiweißreduktion 60
Energiefeld 6
Energiegewinnung 20, 36
Energiemangel 36
Energieverwertung
 zellulär 68
Entfremdung 24
Entgiftung 12
Entgiftungsmöglichkeiten 12
Entlastung 12

Entsäuerung 12
Entschlackung 12
Entwicklungsrückstände
 Kinder 53
Entzündungen
 chronisch 49
Enzymaktivator 35, 42
Erlebnisfähigkeit 41
Ernährungsumstellung 12
Erschöpfung
 tiefe innere 53
Erstverschlimmerung
 homöopathische 13
 keine 12
Fettstoffwechsel 69
Fieberblasen 49
Fieberkrämpfe 43
Fingernägel
 brüchig, Querrillen 50
Flugthrombose 37
Fluor
 Einbau 54
Freude 41
Fruchtbarkeit 62
 Frauen 62
 Männer 62
Funktionsmittel
 12 6
 biochemischen 6
Furunkel 49
Gallensteine 69
Gedächtnis 36
Gedächtnisfunktion 34
Gedächtnisfunktionen
 Stärkung 46
Gedächtnisleistung 45
Gedächtnisschwäche 56
Gedanken
 abreißen 26
 kreisende 27
Gefühle
 desparat 41
Gelenkentzündung 32
Gelenkgeräusche 37

Gelenkschmerzen 54
Gelenksschmerzen 54
Gelenksschwellung 33
Gelüste 7
in der Schwangerschaft 7
Geräuschempfindlichkeit 50
Gerechtigkeit 34
Geruchsüberempfindlichkeit 50
Gesamtcholesterin 68
Geschmack
besonderer 9
Geschmacksempfinden
reduziert 50
Gespür 64
Gesundheitspflege 6
Gewichtsverlust 40
Gicht 56
Gier
nach dem Leben 41
Glucoseabbau 20, 51
Glukosetoleranzfaktors 68
Glutathionperoxidase 65
Glykogenspiegel 19
Grundumsatz 29
Haarausfall 50
kreisrund 50
Hämoglobin 20
Handlungskompetenz 31
Harnsäure 57
Harnstoff
Stoffwechsel 35
Harnstoffstoffwechsel 38
Harnstoffsynthese 56
Harnwegsentzündung 33
Hauterkrankungen 23
Heilung
schlecht nässend 50
Heiserkeit 30
Heißhunger 40
Hepaxen 40
Herpes 33
Herpes simplex 49
Herz
Stärkung 63
Heuschnupfen 59
Hilflosigkeit 38
Hitzewallungen 63
Homöostase 58
Hormonelle Dysregulation 23
Hormonhaushalt 63
Hormonproduktion 48
Hormonstoffwechsel 21, 64
Hüftgelenk
Schmerzen 54
Hypophyse 22
Immunabwehr 32
Immunsystem 40, 48
stärken 49
Impfungen 46
Indikationsschema 14
Intuition 64
Ionenkanäle 8
Isomalt 11
Jetlag 63
Jodaufnahme 32
Kalium arsenicosum 22
Kalium bichromicum 68
Kalium bromatum 26
Kalium jodatum 29
Kalium-Aluminium sulfuricum 45
Karies 54
Katarakt 65
Katarrh 69
Kautabletten
Schüßler 11
Klima
Umstellung 63
Knie
rheumatische Entzündung 57
Knochenaufbau 53
Knochenbruch 54
Knochenstoffwechsel 54
Knorpel
Geschwulst 33
Knorpel Schäden 35
Knorpelschäden 35
Knorpelstoffwechsel 35
Kombinationen

notwendige 8
Konzentration 36
Kopfschmerzen 30
 Kräfteverfall 22
Krankheiten 12
 Krankheitsprophylaxe 6
 Krisenbewältigung 44
 Krisenmanagement
 intrapersonal 44
Kropf 30
Lactatabbau 49
 Laktase 10
Laktatazidose 38
Laktose 11
 Laktoseintoleranz 11
 Laktoseunverträglichkeit 10
 Langreder 12
 Leben
 gelingt 39
 Lebendigkeit 64
 Lebensbewältigung 67
 Lebensbewältigungskompetenz 52
 Lebensenergie 67
 Lebensfähigkeit 67
 Lebenskräftigkeit
 eigene 52
Leber
 entlasten 59
Leberbeschwerden 66
 Leberentgiftung 65
 Leberleistung 40
Lichtempfindlichkeit 48
 Lipidmetabolismus 68
 Lithium chloratum 32
 Lockerung 44
 Lust
 am Leben 39
Magenverstimmung 56
Magnesiumstearat 10
Makula 65
Mangel
 leichter 8
 mittlerer 8
 stark 8
 Melanin 42
 Melatonin 62
Menopause 63
Menstruation 22
 lange Dauer 23
Menstruationsbeschwerden 62
 Metabolisches Syndrom 68
Mikronährstoffe 12
 Mikroplastik 10
 Mineralstoffpräparate 6
 Modelle
 vom Leben 31
 Molybdenum sulfuratatum 21
 Müdigkeit 54
 schleppend 35
 Mutlosigkeit 67
Myogelosen 43
Myom 64
Nachtblindheit 59
 Nährstoffmedizin 6
 Natrium bicarbonicum 56
 Natrium tetraboracicum 20
 Natrium vanadanicum 19
 Nebenschilddrüsen 20
Nervosität
 extrem 27
 Neuralgien 42
Neurodermitis 60
 Niccolum sulfuricum 19
 Nickelallergie 19, 45
Nickelausleitung 41
 Niedergedrücktheit 29
 Nierenfunktion 20
Nierenfunktionen
 stärken 20
Nierengriß 33
Obstipation 10
Orangenhaut 57
 Organisationsfähigkeit 61
 Orientierung
 künstlich 64
 orthomolekulare Medizin 6
 Osteoporose 19, 21
 Vorsorge 30, 54

Östrogenspiegel 20

Panik 28

PAP Werte

belastet 63

Perioden

unregelmäßig 63

Pigmentierung

fehlend 38

Pigmentstoffwechsel 42

Polymenorrhoe 23

Potenzierungsstufe 14

Power Mischung 36

Praemenstruelles Syndrom 23

Präsenz 47

Prostata 66

Psychohygiene 52, 58

Puffersystem

inneres 58

Rastlosigkeit 26

Rastpausen 69

Reaktionen 12

Reckeweg 12

Regenerationsschmerzen 13

Regeration 69

Reinigungsphasen 13

Reisethrombose 37

Resignation 41

Restless Legs 43

Rheuma 33

Rhythmen

natürliche 64

Rhythmusstörungen 62

Rückenschmerzen 54

Salzsäurebildung 20, 57

Sättigungsmechanismus 68

Säure-Basenhaushalt 49, 56

Säureregulierung 56

Säureschiene 32

Schadstoffbelastung 12

Schadstoffe 12

Schadstoffen

Entlastung von 66

Schadstoffeschiene 40

Schilddrüse 20, 65

Schilddrüsen

Regulierung 30

Schilddrüsenfehlfunktion 29

Schilddrüsenstoffwechsel 32

Schlafmischung 27

Schlaf-Wachrhythmus 63

Schleimhäute

trocken 23

Schock 24

Schönheit

des Lebens 41

Schwäche

groß 20

Schwächezustände 22

Schwangere 10

Schwangerschaftstreifen 51

Schwermetallbelastung 40

Schwermetalle 40

ausleiten 48

Sehkraft 37

Sehschwäche 37

Sehstörungen 65

Selbstregulationskräfte 6

Selbstzweifel 51

Selenium 65

Senkung

von Organen 20, 63

Speicher 12

Stabilität

verloren 28

Stannum metallicum 20

Star

grauer 65

Stärkungsmittel 19

Steinbildung 57

Steroidhormone 20

Stimmungen

depressiv 34

Stoffe

homogen 14

Störungen 13

Stress 24

Striae 51

Sulfitoxidase 21

Testosteronspiegel 20
Thromboseneigung 66
Thymusdrüse 48
Thyreoditis 29
Triglyceridwerte 19
Turboreiniger 59
Übelkeit
 durch Unruhe 26
Übersäuerung
 der Gewebe 57
Ulcus cruris 57
Unausgeglichenheit 38
Unruhe 26
 unterschwellig 28
Unterschenkelgeschwür 57
Unvermögen
 eigenes 51
Unwert
 eigener 51
Verabreichung 8
Verdauungsfunktionen 48
Verdauungstrakt
 Störungen 21
Verdrängungen 61
Verdruss
 am Leben 41
Vergesslichkeit 46
Verhalten
 autoaggressiv 67
Verhärtungen 43
Verhornungsstörungen 50
Verschlackung 56
Verstimmung
 depressiv 29
Vitamin B12 29
Vitamin D 20
Vitiligo 43
Wachheit 47
Wachstumsprobleme 37, 53
Wachstumsstörungen 50
Wechseljahrsbeschwerden 63
Weizenstärke 10
Wundheilung
 schlecht 50
Xenobiotika 40
Zelldifferenzierung 48
Zellmembran 8
Zellwachstum 48
Zentralnervensystem 43
Ziele
 lebensförderlich 55
Zincum chloratum 48
Zink-Insulin-Komplex 48
Zinnausleitung 41
Zinnbelastung 45

25 Literatur

Literatur:

Feichtinger, Thomas, Niedan-Feichtinger, Susana, Mandl, Elisabeth: Handbuch der Biochemie, Karl F. Haug Verlag: Heidelberg,

2006, 6. Auflage 2017

Feichtinger, Thomas, Niedan-Feichtinger, Susana: Antlitzanalyse in der Biochemie nach Dr. Schüssler, Der Bildatlas, Karl F. Haug

Verlag: Stuttgart, 2007, 4. überarbeitete Auflage 2011

Feichtinger, Thomas: Psychosomatik in der Biochemie nach Dr. Schüssler, Karl F. Haug Verlag: Stuttgart, 2003, 2. Auflage 2014

Feichtinger, Thomas, Niedan-Feichtinger Susana, Schulze Kroening Julia: Biochemie nach Dr. Schüssler bei Hautkrankheiten und Allergien, Karl F. Haug Verlag: Stuttgart, 2005

Feichtinger, Thomas, Niedan-Feichtinger, Susana: Gesund durchs Jahr mit Schüssler Salzen, Karl F. Haug Verlag: Stuttgart, 2002,

2. Auflage, überarbeitete Auflage 2011, nur mehr als E-Book erhältlich

Feichtinger, Thomas, Niedan-Feichtinger, Susana: Schüssler Salze: entschlacken, gesund abnehmen, schlank bleiben. Trias 2011

Feichtinger, Thomas, Niedan-Feichtinger, Susana: Praxis der Biochemie nach Dr. Schüssler, Karl F. Haug Verlag: Stuttgart, 2003,

4. Auflage 2010

Feichtinger, Thomas, Niedan-Feichtinger, Susana: Schüssler Salze für Frauen, Karl F. Haug Verlag: Stuttgart, überarbeitet 2008, nur mehr als E-Book erhältlich

Feichtinger, Thomas, Biochemie nach Dr. Schüssler für Pferde, Sonntag Verlag: Stuttgart, 2011

Notizen:



Qualitätsprodukt
aus Österreich



Adler Pharma
Adler Ortho Aktiv

LAKTOSEFREI
ZUCKERFREI

Adler Ortho Aktiv

NÄHRSTOFFKONZEPT ZU SCHÜßLER



Qualitätsprodukt
aus Österreich



Adler Pharma
SCHÜßLER SALZE

Wir leben Schüßler



Adler Pharma Schüßler Salze

- Qualität aus Österreich
- Samtig weich im Geschmack
- Ohne Weizenstärke, 100% glutenfrei
- Ohne Magnesiumstearat

